

PRESSESPIEGEL: Projekt Altern in Vielfalt

1. Medienbericht: WOCHE Leibnitz, 27.11.2021; Ankündigung Tratsch-Telefon Online

https://www.meinbezirk.at/leibnitz/c-lokales/tratsch-telefon-fuer-aeltere-menschen_a5033t

MeinBezirk.at Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen Jobs Marktplatz Community

Redaktion
Waltraud Fischer
zu Favoriten

Initiative von Zebra

Tratsch-Telefon für ältere Menschen

27. November 2021, 09:51 Uhr



Einfach anrufen und tratschen. Gerade Senioren sind von den Ausgangsbeschränkungen betroffen. Gegen die Einsamkeit kann ein unterhaltsames Telefongespräch helfen. Foto: MEV Verlag GesmbH hochgeladen von **Karl Pufler**

 **Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!**
Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.
NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

Ein Gespräch tut gegen die Einsamkeit gut: "Zebra" startet in diesem Lockdown wieder das Tratsch-Telefon für ältere Menschen.

Soziale Kontakte tun gut! Momentan sind wir aber aufgrund der Corona-Pandemie wieder stark eingeschränkt, was persönliche Begegnungen angeht. Telefonate können dabei helfen, diese Zeit zu überbrücken! ZEBRA startet in diesem Lockdown wieder das Tratsch-Telefon für ältere Menschen. Sie können sich melden, um Sorgen mitzuteilen, Ideen und Gedanken zu äußern oder einfach nur zu plaudern. Melden Sie sich gerne bei Martina Frei und Eva Kainrad, die das Tratsch-Telefon betreuen, unter der **Telefonnummer 0664/88253757** (Mo bis Do von 8-15 Uhr, Fr von 8-13 Uhr)! Sie freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen!

Möbelkauf trotz Lockdown
Die Möbelhäuser sind zu, doch die XXXLutz Filialarbeiter sind trotzdem für Sie da: via Bestellhotline [mehr](#)

 **FÜR KUNDEN & MITARBEITER**

WOCHE 1.12.2021

MEINBEZIRK.AT/LEIBNITZ

SERVICE 55

Hoffnung gibt

tritt bzw. bis eine Vernetzung zu bestehenden Beratungs- und Psychotherapieangeboten möglich ist. Im Ausnahmefall unterstützen wir auch zu Hause. Dies unterscheidet uns wesentlich von anderen Info-Hotlines“, so Irene Taucher, eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der psychosozialen KIT-Hotline.

Wertvolle Hilfe

Seit über 20 Jahren und selbstverständlich auch trotz der Corona-Pandemie sind Kriseninterventionsteams des Landes Steiermark nach plötzlichen, unerwarteten Ereignissen bei Hinterbliebenen und Angehörigen in akuten Notsituationen vor Ort im Einsatz. „Wir verzeichnen im Corona-Jahr 603 Einsätze. Dies sind nur eine Handvoll weniger als im Jahr davor. Sind die Unfallzahlen zwar zurückgegangen, so bleiben die Einsatzzahlen durch einen Anstieg der



Irene Taucher, eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für die Hotline in Krisensituationen

Begleitung von Angehörigen nach Suizid und durch die große Anzahl an Einzel- und Gruppenangeboten für Mitarbeiter im Gesundheitsbereich konstant hoch“, weiß Brigitte Hinteregger

von der Krisenintervention-Koordinationsstelle des Landes. Herausfordernde Zeiten – reden hilft. Die Psychosoziale Hotline erreichen Sie unter der Telefonnummer: 0800 500154.

Tratsch-Telefon für ältere Menschen

Soziale Kontakte tun gut! Momentan sind wir aber aufgrund der Corona-Pandemie wieder stark eingeschränkt, was persönliche Begegnungen angeht. Telefonate können dabei helfen, diese Zeit zu überbrücken!

ZEBRA startet in diesem Lockdown wieder das Tratsch-Telefon für ältere Menschen. Sie können sich melden, um Sorgen mitzuteilen, Ideen und Gedanken zu äußern oder einfach nur zu plaudern.

Melden Sie sich gerne bei Martina Frei und Eva Kainrad, die das Tratsch-Telefon betreuen, unter der Telefonnummer 0664 88253757 (Mo–Do, 8–15 Uhr, Fr, 8–13 Uhr). Sie freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEBRA

Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
Tel.: 0664/88 25 37 57
www.zebra.or.at



TODESFÄLLE

Anna Krivec, aus Wildon, ist am 20. November im 85. Lebensjahr verstorben.

Stefanie Schuster, vlg. Gritjörgl, aus Glojach, ist am 20. November im 83. Lebensjahr von uns gegangen.

Gertrude Jarc, geb. Trabi, aus Kaindorf, hat ihre Augen am 21. November im Alter von 65 Jahren für immer geschlossen.

Christl, Stradner, geb. Sackl, aus St. Georgen, wurde am 21. November kurz vor ihrem 82. Geburtstag von Gott, dem Herrn, zu sich gerufen.

Maria Zeiler, geb. Brodacz, aus Leibnitz, hat ihre Augen am 21. November nach langer, schwerer Krankheit, kurz vor ihrem 88. Geburtstag geschlossen.

Bestattung: Kada, Konrad

JETZT NEU: MOBIL
für unterwegs

RUFHILFE

SICHERHEIT AUF KNOPFDROCK

Ein einfacher Knopfdruck genügt, um einen **Notruf** direkt an das **Rote Kreuz** zu senden und Hilfe zu holen.

Kostenlose Hotline

0800 222 144

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Aus Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ** STEIERMARK

Zur lieben Erinnerung an unseren

Bäckermeister Christian Schlauer,

der leider viel zu früh von uns gegangen ist.

Er wird uns immer als warmherziger, großzügiger und liebevoller Freund in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen seiner Familie viel Kraft und Trost in dieser sehr schwierigen Zeit.

In liebigem Gedenken, Familie Wutte

RUFHILFE | WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

Tratsch-Telefon für ältere Menschen

Soziale Kontakte tun gut! Momentan sind wir aber aufgrund der Corona-Pandemie wieder stark eingeschränkt, was persönliche Begegnungen angeht. Telefonate können dabei helfen, diese Zeit zu überbrücken!

ZEBRA startet in diesem Lockdown wieder das Tratsch-Telefon für ältere Menschen. Sie können sich melden, um Sorgen mitzuteilen, Ideen und Gedanken zu äußern oder einfach nur zu plaudern. Melden Sie sich gerne bei Martina Frei und Eva Kainrad, die das Tratsch-Telefon betreuen, unter der Telefonnummer 0664 88253757 (Mo-Do, 8-15 Uhr; Fr, 8-13 Uhr). Sie freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEBRA
Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
Tel.: 0664/88 25 37 57
www.zebra.or.at



Abschied in den

Nach 43 Dienstjahren ist Chefinspektor Wolfgang Elsbacher in den Ruhestand getreten.

GERTRUDE OBLAK

MURTAL. „Time to say goodbye“ hat Wolfgang Elsbacher an die Spitze eines Schreibens gesetzt, mit dem er sich von Kollegen und Freunden verabschiedet. Der einst jüngste Beamte Österreichs wird nun als Jungpensionist reisen, wandern und dem Motorsport fröhnen. Rückblickend auf 43 Dienstjahre sagt Elsbacher: „Die Polizei ist Dienstleister für die Bevölkerung. Die Exekutivbeamten müssen unter Beachtung der komplexen Vorschriften bei jedem Einschreiten spezielles Fingerspitzengefühl beweisen. Das Ergebnis von Amtshand-

lungen ist oft mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Betroffenen verbunden.“ Genau das ihm eigene Fingerspitzengefühl hat Elsbacher auch immer benötigt. Er nennt die Planungstätigkeiten und die Mitwirkung bei Veranstaltungen am Red Bull Ring, bei Großkonzerten und der Airpower als Höhepunkte seiner Tätigkeit. Herausfordernd waren auch die Landesausstellung 1999 in Knittelfeld und die Errichtung der neuen Polizeidienststelle in Knittelfeld. Emotional wird der Chefinspektor, wenn er von seiner Mitwirkung an der Aufklärung der zahlreichen Mord- und Mordversuche sowie Raubüberfälle zurückdenkt. Die Betroffenheit und Erinnerungen an die Erhebungen in Fällen, wo Kinder oder Jugendliche zu Tode gekommen sind, werden Elsbacher wohl nie verlassen.

Seine Karriere hat der gebürtige Zeitweger nach dem Präsenzdienst bei der Fliegertruppe des Bundesheeres im Rahmen der Vereinten Nationen in Zypern mit dem Eintritt in die Bundesgendarmerie gestartet. Grundausbildung in Graz, Gendarmerieposten St. Michael und Versetzung auf eigenen Wunsch nach Knittelfeld waren die nächsten Stationen. In Knittelfeld war er überwiegend im Kriminaldienst eingesetzt, wurde zum Stellvertreter des Kommandanten ernannt und schließlich 2001 zum Dienststellenleiter.

Viele Auszeichnungen
Elsbacher ist ein hochdekorierter Beamter. Im Laufe seiner Dienstzeit gab es zahlreiche Belobigungen und Auszeichnungen. Vor elf Jahren wurde ihm vom Bundespräsidenten das Goldene Verdienstzeichen

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Selbstständig und unabhängig zu sein ist Ihr Wunsch? Die bereits über 45 Jahre bestehende Firma Graf Carello aus Österreich macht es möglich und erfüllt Ihren Traum! Diese praktischen Fahrzeuge sind fahrerscheinfrei und zulassungsfrei auf fast allen öffentlichen Straßen zu benutzen. Erledigen Sie Einkäufe, Arztbesuche oder herrliche Spazierfahrten ohne fremde Hilfe! Bei sämtlichen Fahrzeugen ist auch eine Einhandbedienung möglich.

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an! Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause! Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Fahrzeugmarken direkt bei Ihnen zu Hause.

Infotelefon: 03385/8282-0
Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz



Polizeiinspektion Schöder (u.l.n.r.): Gerhard Vogel, Kontrimp Horst Resmann, Michael Kaiser, Norbert Schnedl. Foto: Schimmer

Polizei bekam Gütesiegel für Gesundheitsförderung

MURAU. Die Polizeiinspektionen Scheifling und Schöder bekamen das betriebliche Gesundheitsförderungs-Gütesiegel verliehen. Die positive Wirkung betrieblicher Gesundheitsförderung ist nicht nur vielfach nachgewiesen. Darum nimmt sie inmitten des belastenden Arbeitsalltags samt zahlreichen Aufgaben in gesellschaftlichen Spannungsfeldern auch in-

nerhalb der Polizei eine immer wichtigere Rolle ein. Das Ziel ist es, gesundheitsfördernde Maßnahmen zu erarbeiten und nachhaltig in der Organisation zu implementieren. Beim Überreichen des Gütesiegels waren Vertreter der Polizeiinspektionen Scheifling, Schöder und Gamlitz sowie der Landespolizeidirektion Steiermark vor Ort.

4. Medienbericht: Homepage Gemeinde St. Marein/ Feistritz; Ankündigung Tratsch-Telefon



St. Marein-
Feistritz



AKTUELLES

- ▼ Aktuelles
- ▼ Amtstafel
- ▼ Bürgermeister Informiert
- ▼ COVID-19
- ▼ Familienfreundliche Gemeinde
- ▼ Gesunde Gemeinde
- ▼ Fotogalerie
- Bürgerservice
- Politik & Verwaltung
- ▼ Bildung & Kultur

Tratsch-Telefon

Aufgrund des derzeitigen Corona-Lockdowns startet die Organisation ZEBRA wieder das "Tratsch-Telefon" für ältere Menschen. Jeder der seine Sorgen loswerden, Ideen oder Gedanken austauschen oder einfach nur tratschen möchte, kann sich gerne unter der Telefonnummer 0664/88 25 37 57 (Mo-Do 08-15 Uhr & Fr 08-13 Uhr) melden. Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf ein Gespräch!



Tratsch-Telefon für ältere Menschen

Soziale Kontakte tun gut! Momentan sind wir aber aufgrund der Corona-Pandemie wieder stark eingeschränkt, was persönliche Begegnungen angeht. Telefonate können dabei helfen, diese Zeit zu überbrücken!

ZEBRA startet in diesem Lockdown wieder das Tratsch-Telefon für ältere Menschen. Sie können sich melden, um Sorgen mitzuteilen, Ideen und Gedanken zu äußern oder einfach nur zu plaudern.

Melden Sie sich gerne bei Martina Frei und Eva Kainrad, die das Tratsch-Telefon betreuen, unter der Telefonnummer 0664 88253757 (Mo–Do, 8–15 Uhr, Fr, 8–13 Uhr). Sie freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEBRA

Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
Tel.: 0664/88 25 37 57
www.zebra.orat



Martin Kargl im Ruhestand

Nach 44 Dienstjahren ging Bezirkskommandant von Murau in Pension.

MURAU/MURTAL. Oberstleutnant Martin Kargl ist vor 44 Jahren der Exekutive beigetreten. 19 Jahre davon war er zunächst als Bezirksgendarmeriekommandant und später als Bezirkspolizeikommandant für den Bezirk Murau verantwortlich. Wer seine Nachfolge antritt, bleibt noch offen. Der Ausschreibungsprozess hat erst begonnen.

Karriere

In seinen 19 Jahren als leitender Beamter gab es eine kurze Unterbrechung: Als es 2012 zur Strukturreform kam, wechselte der Offizier nach Knittelfeld und wurde dort als Stellvertreter von Bezirkspolizeikommandant Günther Perger eingesetzt. Dies war in den ursprünglichen Plänen begründet, die Bezirke Murau und Murtal polizeilich zusammenzu-



Oberstleutnant Martin Kargl ist seit 1. Dezember pensioniert. Foto: LPD/Stmk

legen. Dazu kam es jedoch nicht und Oberstleutnant Kargl übernahm erneut die Leitung des Bezirks Murau. Vor seiner Tätigkeit als Bezirkspolizeikommandant war Kargl auf mehreren Gendarmerieposten unter an-

derem in Neumarkt in der Steiermark, Bruck an der Mur und in Stadl an der Mur (stellvertretender Kommandant) eingesetzt. Seine Ausbildung zum dienstführenden Beamten absolvierte er 1986, die Offizierslaufbahn schloss er 1999 erfolgreich ab. Oberstleutnant Kargl ist zudem ausgebildeter Hochalpinist.

Pensionswelle

Auch der einst jüngste Beamte Österreichs, Chefinspektor Wolfgang Elsbacher, vom Bezirkskommando Murtal ist nun pensioniert. Zusammen mit Oberstleutnant Martin Kargl verabschiedeten sich drei weitere leitende Beamte in den Ruhestand: Hofrat Markus Ferschli (LPD Steiermark), Oberstleutnant Johann Fellner (BPK Weiz) und Oberst Herwig Rath (AHZ Vordernberg). **Julia Gerold**

6. Medienbericht: Kleine Zeitung Regionalteil Südwest, 12.12.2021: Bericht zu Tratsch-Telefon

west Sonntag, 12. Dezember 2021

Einsamkeit und Sorgen von der Seele reden

Von Montag bis Freitag können ältere Menschen von nun an wieder das Tratsch-Telefon nutzen, um sich weniger alleine zu fühlen.

Von Daniela Winkler

Pandemie und Lockdown stellen die Menschen vor Herausforderungen. Aktuell sind wir wieder stark eingeschränkt, was persönliche Begegnungen angeht, und was fehlt, sind die zwischenmenschlichen Kontakte, das Treffen im Kaffeehaus, die gemeinsamen Abende mit Freunden.

Telefonate können daher in dieser Zeit genau die Unterstützung sein, die man braucht, um in Kontakt mit anderen zu bleiben und noch wichtiger: um nicht zu vereinsamen. „Sie können dem Alltag Struktur geben und negative Gefühle verringern. Daher startet Zebra in diesem Lockdown erneut das Tratsch-Telefon für ältere Menschen in der Region rund um Wagna“, sagt Eva Kainrad. Zebra ist ein gemeinnütziges interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum. Ältere Men-

schon können sich bei ihr und ihrer Kollegin Martina Frei melden und in Ruhe plaudern. „Die Leute können sich mit uns zu ihren persönlichen Themen austauschen.“ Das Angebot ist ein Teil des Projektes „ZUSAMMENBRINGEN! - Altern in Vielfalt“. Dieses beschäftigt sich mit Chancen und Möglichkeiten für ältere Menschen, deren Potenzial für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zum Thema gemacht werden soll.

Um das Tratsch-Telefon kostenlos für ältere Menschen zu ermöglichen, wird ein Rückruf-Service angeboten. Aber nicht nur Personen aus Wagna und Umgebung können sich melden, sagt Martina Frei: „Wir freuen uns über jedes Gespräch, auch wenn man sich aus einer anderen Region meldet.“ „Soziale Kontakte tun einfach gut und die Telefonate können dabei helfen, die Zeit zu

ERRATUM **MEIN**

Kleine Zeitung Sonntag, 12. Dezember 2021 **Süd & Süd**

The whiteboard contains the following text:

- ALTERN in VIelfALT**
- ZIELE:** Soziale Teilhabe fördern, Bewusstseinsbildung, Netzwerkaufbau, Drehscheibe
- ZIELGRUPPE (N):** ältere Menschen, Angehörige, Freiwillige, Lok. AkteurInnen & Interessierte
- ARBEITSPAKETE:**
 - BESTANDSAUFNAHME & VERNETZUNG
 - PLANUNG & DURCHFÜHRUNG PARTIZIPATIVER AKTIVITÄTEN
 - ÖFFENTLICHE ARBEIT
 - AUSTAUSCH

Die beiden „Tratsch-Telefonistinnen“ Eva Kainrad und Martina Frei

überbrücken.“ Wer mit den Damen sprechen möchte, kann diese also unter 0664-88 253 757 erreichen. Montags bis donnerstags jeweils von 8 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr haben Eva Kainrad und Martina Frei ein offenes Ohr und sprechen gerne über das, was die älteren Herrschaften beschäftigt, über Sorgen, Ideen und allgemeine Gedanken.

„Viele rufen an, um uns einfach von ihrem Alltag zu erzählen.“ Als wären sie Bekannte, die sich auf ein Pläuschchen verabredet haben, vielleicht mit einer Tasse Tee oder ein paar Weihnachtskeksen, die nebenbei genossen werden können. „Das ein oder andere Mal gab es auch schon einen Geheimtipp aus der Küche.“ Was aber zu beachten ist: „Wir grenzen uns von psychosozialen Beratungsstellen ab“, erklärt Frei. Dafür gebe es andere Einrichtungen, an die man verwiesen werden kann. „Bei uns geht es um gemütliches Plaudern, darum, was einen aktuell beschäftigt. Einige Leute haben wir in der Vergangenheit auch schon persönlich kennenlernen dürfen. Mit denen sprechen wir dann auch regelmäßig.“

— ANZEIGE — **Regional einkau**

7. Medienbericht: Leibnitz Aktuell Online, 14.12.2021: Projektstart in Wagna



Aktuelles E-Paper

ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum startet gemeinsam mit der Marktgemeinde Wagna eine Initiative, um die soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern.

„Soziale Kontakte tun uns allen gut und sind – gerade in herausfordernden Zeiten einer Pandemie und besonders für alleinlebende, ältere Menschen – unerlässlich“, so Bürgermeister Peter Stradner.

Deshalb startet in der Marktgemeinde Wagna nun das Projekt „Altern in Vielfalt“, das aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Landes Steiermark unterstützt wird. „Im Rahmen der Initiative sollen zum einen neue soziale Treffpunkte gestaltet und zum anderen bereits bestehende Angebote leichter zugänglich gemacht werden. Auch sollen das Bewusstsein für die Bedürfnisse der älteren Generation gesteigert und Menschen und Organisationen in einem geschützten Rahmen miteinander vernetzt werden“, skizziert ZEBRA-Geschäftsführerin Alexandra Köck das Vorhaben.

Hoffen auf rege Teilnahme

Ältere Menschen sollen von Anfang an in die Projektgestaltung miteinbezogen werden. Dazu werden von ZEBRA im ersten Schritt bis Ende Februar Wünsche, Anregungen und Ideen für Aktivitäten in Wagna gesammelt und diese in weiterer Folge gemeinsam mit älteren Menschen umgesetzt. Ein entsprechender Fragebogen zur Bedarfserhebung wurde der aktuellen Dezember-Gemeindezeitung beigelegt und ist zusätzlich [hier im Downloadcenter](#) der Gemeindehomepage www.wagna.at abrufbar.

Der ausgefüllte Fragebogen kann bis 28. Februar im Bürgerservice des Marktgemeindeamts, in der Ordination von Dr. Johann Holler und in der Antonius-Apotheke abgegeben werden. „Wir sammeln alle Rückmeldungen, werten diese aus und stellen die Ergebnisse im Frühjahr bei einer eigenen Veranstaltung vor. Dort planen wir auch gemeinsam die weiteren Aktivitäten“, erklärt Projektkoordinatorin Martina Frei von ZEBRA.

„Die Anliegen und Bedürfnisse unserer älteren Gemeindemitglieder liegen uns besonders am Herzen. Deshalb freut es mich sehr, dass wir diese wertvolle Initiative bei uns umsetzen werden. Ich möchte Sie an dieser Stelle gerne dazu ermutigen, keine Scheu zu haben an der Bedarfserhebung teilzunehmen und uns Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche bekanntzugeben. Ich bin überzeugt, dass wir alle davon profitieren werden und freue mich bereits auf die Umsetzung der eingebrachten Vorschläge“, so Bgm. Stradner abschließend.

8. Medienbericht: WOCHE Leibnitz Online, 14.12.2021: Projektstart in Wagna

Zebra-Projekt

„Altern in Vielfalt“ startet in Wagna

16. November 2021, 10:30 Uhr



Fragebogen ausfüllen und einreichen: In der Marktgemeinde Wagna startet nun das Projekt „Altern in Vielfalt“. Foto: Peter Stradner, hochgeladen von [Wolfgang Fischer](#)

Hoffen auf rege Teilnahme

Ältere Menschen sollen von Anfang an in die Projektgestaltung miteinbezogen werden. Dazu werden von ZEBRA im ersten Schritt bis Ende Februar Wünsche, Anregungen und Ideen für Aktivitäten in Wagna gesammelt und diese in weiterer Folge gemeinsam mit älteren Menschen umgesetzt. Ein entsprechender Fragebogen zur Bedarfserhebung wurde der aktuellen Dezember-Gemeindezeitung beigelegt und ist zusätzlich unter www.wagna.at abrufbar.



Gemeinsam mit Zebra wird an der lösungsorientierten Umsetzung des Projektes gearbeitet. Foto: Zebra, hochgeladen von [Wolfgang Fischer](#)

ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum – startet gemeinsam mit der Marktgemeinde Wagna eine Initiative, um die soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern.

WAGNA. „Soziale Kontakte tun uns allen gut und sind – gerade in herausfordernden Zeiten einer Pandemie und besonders für alleinlebende, ältere Menschen – unerlässlich“, so Bürgermeister Peter Stradner.

Deshalb startet in der Marktgemeinde Wagna nun das Projekt „Altern in Vielfalt“, das aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Landes Steiermark unterstützt wird.

„Im Rahmen der Initiative sollen zum einen neue soziale Treffpunkte gestaltet und zum anderen bereits bestehende Angebote leichter zugänglich gemacht werden. Auch sollen das Bewusstsein für die Bedürfnisse der älteren Generation gesteigert und Menschen und Organisationen in einem geschützten Rahmen miteinander vernetzt werden“, skizziert ZEBRA-Geschäftsführerin Alexandra Köck das Vorhaben.

Fragebogen bis 28. Februar ausfüllen

Der ausgefüllte Fragebogen kann bis 28. Februar im Bürgerservice des Marktgemeindefamts, in der Ordination von Dr. Johann Holzer und in der Antonius-Apotheke abgegeben werden. „Wir sammeln alle Rückmeldungen, werten diese aus und stellen die Ergebnisse im Frühjahr bei einer eigenen Veranstaltung vor. Dort planen wir auch gemeinsam die weiteren Aktivitäten“, erklärt Projektkoordinatorin Martina Frei von ZEBRA.

„Die Anliegen und Bedürfnisse unserer älteren Gemeindeglieder liegen uns besonders am Herzen. Deshalb freut es mich sehr, dass wir diese wertvolle Initiative bei uns umsetzen werden. Ich möchte Sie an dieser Stelle gerne dazu ermutigen, keine Scheu zu haben an der Bedarfserhebung teilzunehmen und uns Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche bekanntzugeben. Ich bin überzeugt, dass wir alle davon profitieren werden und freue mich bereits auf die Umsetzung der eingebrachten Vorschläge“, so Bgm. Stradner abschließend.

[Das könnte dich auch interessieren:](#)

Infos

Gemeindewohnungen Wohnungen nicht belegt seien. Für Beratungen von Mietern steht Gernot Heimgartner parat. Sein Netzwerk weist säumigen Mietern meist einen Ausweg. So konnte er 13 Delogierungen verhindern, nur in zwei Fällen war das nicht möglich.

Wie Judenburg, vom Baby bis zu den Senioren, sehr gut unterstützt werden, hat Gemeindevater Wolfgang Gelter aufgezählt: „Babypakete, Erstausrüstung für Schüler, Erholungsaktionen für Kinder und Senioren, Sonnenzug und Heizkostenzuschuss.“

Kommandant Oberst Manfred Hofer präsentierte Neuigkeiten vom Truppenübungsplatz Seetaler Alpe: Soldaten haben heuer bereits die Schitouren- und Loipenspuren präpariert. Dass die Straße zur Schmelz immer schneefrei gehalten wird, ist auch dem TUPL zu verdanken.



Pichler Wohnbau errichtet zwei Doppelhäuser mit höchster Energieeffizienz und modernster Technik - provisionsfrei direkt vom Bauträger!

Neuer Wohn(t)raum in Knittelfeld im Entstehen

Direkt in Knittelfeld, im schönen Murtal gelegen, entstehen in der Landschacher Gasse zwei Doppelhäuser - zu 112m² bzw. 113m² Wohnfläche. Jede Doppelhaushälfte verfügt über einen Eigengarten mit großzügiger Terrasse und Balkon im Obergeschoß. Für jedes Haus werden je zwei überdachte Abstellplätze errichtet. Die Gesamtfertigstellung ist für den Sommer 2022

geplant. All unsere Wohnbauten werden - egal ob für Eigentümer oder Anleger - mit höchster Energieeffizienz und modernster Technik gebaut. WERBUNG

PICHLER WOHNBAU

Ansprechperson: Marita Ritzl
ritl@zukunftswohnen.at
Tel.: 0699/13632027
www.zukunftswohnen.at

Tratsch-Telefon für ältere Menschen

Soziale Kontakte tun gut! Momentan sind wir aber aufgrund der Coronapandemie wieder stark eingeschränkt, was persönliche Begegnungen angeht. Telefonate können dabei helfen, diese Zeit zu überbrücken!

ZEBRA startet in diesem Lockdown wieder das Tratsch-Telefon für ältere Menschen. Sie können sich melden, um Sorgen mitzuteilen, Ideen und Gedanken zu äußern oder einfach nur zu plaudern.

Melden Sie sich gerne bei Martina Frei und Eva Kainrad, die das Tratsch-Telefon betreuen, unter der Telefonnummer 0664 88253757 (Mo-Do, 8-15 Uhr; Fr, 8-13 Uhr). Sie freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEBRA
Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
Tel.: 0664/88 25 37 57
www.zebra.co.at



Jetzt mitspielen und neue Klimatickets gewinnen

Über den Start des günstigen steirischen Klimatickets ab 1. Jänner freut sich die Grüne Landessprecherin Sandra Krautwaschl: „Sieben Jahre lang haben wir im Landtag für günstigeren öffentlichen Verkehr gekämpft, sieben Jahre lang haben ÖVP und SPÖ unsere Anträge niedergestimmt. Dass es nun dank der Hartnäckigkeit von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler so weit ist, zeigt, wie groß der Unterschied ist, ob Grüne regieren oder nicht!“

Sandra Krautwaschl und die Murrer Grünen stellen daher den „Woche“-Leserinnen und -Lesern im Bezirk drei Gratis-Klimatickets zur Verfügung. So gehts: Entweder QR-Code einscannen oder online unter meinbezirk.at/klimaticket einsteigen und das Ziel der ersten Fahrt mit dem Klimaticket bekanntgeben. Einsendeschluss: 31. Dezember.

WERBUNG



Sandra Krautwaschl stellt Gratis-Klimatickets zur Verfügung.

UND SO GEHT'S

QR-Code scannen oder unter meinbezirk.at/klimaticket das Ziel der ersten Fahrt auswählen.



Steuerberatung – ein verlässlicher Wert in der Krise

So wie die meisten Branchen wurden auch wir Steuerberater von der Pandemie und ihren Auswirkungen mehr oder weniger unvermittelt getroffen und es hat sich nicht viel zum Besseren gewendet.

Am Beginn der Pandemie war unklar, ob die Kanzleien geöffnet bleiben dürfen. Eilig wurden Vorbereitungen getroffen, um den laufenden Betrieb auch im Falle einer Quarantäne aufrechterhalten zu können. Daneben mussten wir die vielen aufkommenden – teils existenziellen – Fragen unserer Klienten beantworten. Oft war es mangels Rechtsgrundlage gar nicht möglich, belastbare Auskünfte zu erteilen, was für unseren Berufsstand eine völlig neue (und nicht gerade angenehme) Erfahrung war. Auch jetzt – wir befinden uns bereits in der 4. Welle der Pandemie – ist es noch immer nicht möglich, klare Antworten auf Fragen der Klienten zu geben, da die Rechtsgrundlagen noch immer nicht eindeutig sind.

Gerade diese Krise hat aber auch gezeigt und zeigt uns weiterhin, wie wichtig die Funktion des Steuerberaters sein kann – weit über den Bereich der eigentlichen Steuerberatung hinaus. Für die Behörden ein wichtiger Bestandteil der Abwicklung von Hilfen und Förderungen, für die Unternehmen der zentrale Ansprechpartner für wirtschaftliche Fragen. Trotz aller Herausforderungen erfahren wir in dieser schwierigen Zeit auch viel Verständnis und Vertrauen durch unsere Klienten. Was in den kommenden Monaten auch auf uns zukommen mag – Sie können sich weiter auf uns verlassen.

Weihnachtszeit und Jahresende – Nun ist es an der Zeit, auch einmal innezuhalten, das alt Bewährte zu erhalten, gleichzeitig aber auch Neues zu beginnen.



In diesem Sinne wünschen wir erholsame Feiertage, frohe Weihnachten sowie einen erfolgreichen und glücklichen Start ins neue Jahr!

Sonja Haingartner, PMBA
Mag. Anita Pfnadschek



HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH
Wassnerplatz 1 | 8700 Laoben
Hauptplatz 18 | 8720 Knittelfeld
Tel. +43 (0)5 7466
office@eca-stiermark.at
www.eca-stiermark.at

FAMILIENFREUNDLICHSTER BEZIRK DER STEIERMARK 2015

„Altern in Vielfalt“ in Wagna

In der Marktgemeinde Wagna startet das Projekt „Altern in Vielfalt“.

Um die soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern, startet „Zebra“ (Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum) gemeinsam mit der Marktgemeinde Wagna eine Initiative „Soziale Kontakte tun uns allen gut und sind – gerade in herausfordernden Zeiten einer Pandemie und besonders für alleinlebende, ältere Menschen – unerlässlich“, so Bürgermeister Peter Stradner.

„Im Rahmen der Initiative sollen zum einen neue soziale Treffpunkte gestaltet und zum anderen bereits bestehende Angebote leichter zugänglich gemacht werden. Auch sollen das Bewusstsein für die Bedürfnisse der älteren Generation gesteigert und Menschen und Organisationen in einem geschützten Rahmen miteinander vernetzt werden“, skizziert „Zebra“-GF Alexandra Köck das Vorhaben.

Ältere Menschen sollen von Anfang an in die Projektgestaltung



In Wagna startet nun das Projekt „Altern in Vielfalt“.

miteinbezogen werden. Dazu werden von „Zebra“ im ersten Schritt bis Ende Februar Wünsche, Anregungen und Ideen für Aktivitäten in Wagna gesammelt und diese in weiterer Folge gemeinsam mit älteren Menschen umgesetzt. Ein Fragebogen zur Bedarfserhebung wurde an die Haushalte übermiltelt und ist unter www.wagna.at abrufbar.

Der ausgefüllte Fragebogen kann bis 28. Februar im Bürgerservice

des Marktgemeindefamts, in der Ordination von Arzt Johann Holler und in der Antonius-Apotheke abgegeben werden. „Wir sammeln alle Rückmeldungen, werten diese aus und stellen die Ergebnisse im Frühjahr bei einer eigenen Veranstaltung vor. Dort planen wir auch gemeinsam die weiteren Aktivitäten“, erklärt Projektkoordinatorin Martina Frei von „Zebra“.

„Die Anliegen und Bedürfnisse unserer älteren Gemeindefamtsmitglieder liegen uns besonders am Herzen. Deshalb freut es mich sehr, dass wir diese wertvolle Initiative bei uns umsetzen werden. Ich möchte Sie an dieser Stelle gerne dazu ermutigen, keine Scheu zu haben, an der Bedarfserhebung teilzunehmen und uns Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche bekanntzugeben“, so Bgm. Stradner. Das Projekt „Altern in Vielfalt“ wird aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Landes Steiermark unterstützt.



PILCH

Weintipp

Sauvignon Blanc Südsteiermark DAC 2020

Preis: € 8,90

Dieser Sauvignon Blanc zählt zu den besten Gebietweinen der Steiermark laut folstaff. Es ist ein gehaltvoller, frisch-grüner Sauvignon mit einer exzellenten Würze. Spezifische Bukettönen wie Bromnessel, Stachelbeere und Holunder. Mit einer langanhaltenden Geschmacksfülle.



Erhältlich ab Hof oder ab 12 Flaschen versandkostenfrei zugestellt.

Weingut Pilch

Ottenberg 34, 8461 Ehrenhausen
03453/2582 • info@weingut-pilch.at
www.weingut-pilch.at

SIE HABEN GEWONNEN!

Michael Fauland
bei Juwelier
LABER

Anna Gradwohl
bei KADA
Südsteiermark

Anneliese Hernach
bei Mode
ROTH

Lisa Prinner
bei MAMI-
LADEN

Herzliche Gratulation!



f Instagram

Woche

www.woche.at

11. Medienbericht: Kleine Zeitung Regionalteil Murau/Murtal, Online & Print, 22.12.21: Projektinfo & Tratsch-Telefon

Rezept gegen die Einsamkeit

Der Verein Zebra bietet in Knittelfeld und Umgebung ein "Tratsch-Telefon" für ältere Menschen an. Ob Kochrezepte, Lieblingsfilm oder Probleme in der Familie – hier hat man für alle Anliegen ein offenes Ohr.

Von Sarah Ruckhofer | 11.10 Uhr, 22. Dezember 2021

ARTIKEL MERKEN



Weihnachtszeit ist Familienzeit – und eine Zeit, die häufig mit Erwartungen und Klischees überladen ist. Was aber, wenn man keine Familie hat oder keinen Besuch bekommt? "Gerade rund um die Festtage sind viele ältere Menschen alleine und die **Einsamkeit kann groß sein**. Die Corona-Pandemie hat diese Einsamkeit noch verstärkt", erklärt "Zebra"-Geschäftsführerin **Alexandra Köck**. Der Grazer Verein Zebra hat sich auf interkulturelle Beratungen spezialisiert, ein Schwerpunkt ist Asyl und Migration. So werden etwa quer durch die Steiermark Gemeinden beraten und Projekte umgesetzt.

Immer geht es um Diversität, um Miteinander statt Ausgrenzung. Nun legt man den Fokus auf eine weitere Gruppe, die **oft vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen ist – ältere Menschen**. "Es gibt viele Lebensrealitäten, alte Menschen bilden keine homogene Gruppe", so Alexandra Köck. Die Bandbreite reicht von fitten Senioren, die in Vereinen aktiv sind und gerne reisen, bis zu einsamen, nicht mehr mobilen Personen. Genau um sie dreht sich das Projekt "Altern in Vielfalt".



Eva Kainrad und Martina Frei © kk



Sarah Ruckhofer
Redakteurin



Mehr von Sarah Ruckhofer >



Mückstein verteidigt Verschärfungen | "Können nicht sehenden Auges in die Welle hineingehen"

Eine Maßnahme gegen die Einsamkeit soll das "**Tratsch-Telefon**" sein, das kurz vor dem vierten Lockdown in Knittelfeld ins Leben gerufen wurde. Von Montag bis Freitag zu bestimmten Uhrzeiten (siehe Information unten) ist das Telefon von den Zebra-Mitarbeiterinnen **Eva Kainrad und Martina Frei** besetzt. "Wir sind offen für Themen aller Art", beschreibt Frei. "Viele Angebote für ältere Menschen richten sich nur an jene, die noch mobil sind. Den anderen fehlt der Austausch." Es soll kein Krisentelefon sein, aber natürlich dürfen auch Sorgen und Ängste thematisiert werden. "Oder man spricht über einen Film im Fernsehen, über das Kochrezept und **ganz alltägliche Themen.**"

KONTAKT

Das Tratsch-Telefon ist unter der Telefonnummer 0664-88253757 Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr erreichbar. An den Weihnachtsfeiertagen ist das Telefon nicht besetzt, der Betrieb startet wieder am 27. Dezember.

Anrufen können alle Personen ab 60 Jahren aus der Region Murtal-Murau.

Die Pandemie habe die Brisanz des Themas Einsamkeit im Alter verschärft, so Köck und Frei. "Die **soziale Ausgrenzung hat sich potenziert**. Der Lockdown trifft gerade den Freizeitbereich - Jüngere gehen wenigstens noch zur Arbeit, aber Ältere sitzen als besonders gefährdete Gruppe oft nur mehr daheim." Das Tratsch-Telefon wird daher auch gut angenommen, "die meisten rufen öfters als einmal an". Auf Wunsch kann das Team Anrufer auch zurückrufen, so dass **keine Kosten entstehen**. Auch zwischen den Feiertagen werden die Leitungen offen sein: "Die **Menschen sollten keine Scheu haben anzurufen - es ist eine explizite Einladung**, erzählen Sie uns Ihre Geschichten! Das Projekt lebt von der Beteiligung", sagt Köck.

12. Medienbericht: Homepage Marktgemeinde Wagna, 05.02.2022: Einladung zur Beteiligung an Befragung

Projekt „Altern in Vielfalt“: Machen Sie mit!

Im Rahmen der ZEBRA-Initiative „Altern in Vielfalt“ soll die soziale Teilhabe älterer Menschen gefördert werden.

Einige Bürgerinnen und Bürger haben den Fragebogen zur Bedarfshebung bereits ausgefüllt und abgegeben. Wir danken für Ihre Beteiligung!

Gleichzeitig möchten wir alle anderen über 60-jährigen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner an die Aktion erinnern und Sie bitten, bei Interesse ebenfalls mitzumachen. Die Fragebögen zur Bedarfshebung liegen im Marktgemeindeamt auf und sind online auf unserer Homepage unter www.wagna.at/downloads zu finden.

Die ausgefüllten Bögen können im Gemeindeamt, bei Dr. Johann Holler und in der Antonius-Apotheke abgegeben werden.

Das Projekt ist gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.



Bundesministerium
für Arbeit, Gesundheit,
Sozialpolitik,
Familien- und
Einkommensfragen

Ministerium für
Sozialpolitik,
Gesundheit,
Arbeitsmarkt,
Einkommen,
Einkommen

Ministerium
für Arbeit,
Gesundheit,
Sozialpolitik,
Familien- und
Einkommensfragen



Zugehörige Dateien

- Fragebogen_Altern_in_Vielfalt.pdf | 226 KB



Am 25. März wird in Wagna zum Seniorensparziergang eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gemeindeamt. Foto: Pixabay hochgeladen von [Waltraud Fischer](#)

Ein Fotospaziergang für Senior:innen aus Wagna und Umgebung ist am 25. März angesagt. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gemeindeamt in Wagna am Marktplatz 4.

WAGNA. „Soziale Kontakte tun uns allen gut und sind – gerade in herausfordernden Zeiten einer Pandemie und besonders für alleinlebende, ältere Menschen – unerlässlich“, betonte Bürgermeister **Peter Stradner** bei der Vorstellung des Projektes "Altern in Vielfalt" gemeinsam mit "Zebra" – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum.

Nach einer Fragebogenaktion geht das Projekt in die nächste Runde. Am Freitag, den 25. März, findet für alle Senior:innen aus Wagna und Umgebung ein **Fotospaziergang** statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gemeindeamt in Wagna. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Gemeinsam schöne Plätze entdecken

Gemeinsam werden sich die Teilnehmer:innen auf die Suche von schönen Orten und Motiven begeben. Die besten Fotos werden dann für ein "**Wagna-Memory-Spiel**" abgedruckt. "Bitte bringen Sie gerne einen Fotoapparat oder ein Handy mit Kamerafunktion mit. Gerne erklären wir Ihnen auch die Funktionen. Sie können natürlich auch mitspazieren, wenn

Sie keine Kamera besitzen", lädt **Martina Frei** (Tel.: 0664/88 25 37 57) ein.

Der Fotospaziergang ist **kostenlos** und es ist **keine Anmeldung notwendig**.

Das könnte dich auch interessieren:



Gewinnspiel

Jetzt 25 x 2 Tickets für das Match SK Sturm gegen SK AUSTRIA...



Fotospaziergang mit Senior:innen

10. März 2022, 13:22 Uhr



Am 21. März wird in Knittelfeld zum Seniorensparziergang eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Rathaus. Foto: Pixabay hochgeladen von [Julia Gerold](#)

Der Frühling naht, die Corona-Regelungen werden schrittweise gelockert und die Stadt erwacht zunehmend. Nach einer intensiven Planungs- und Vorbereitungsphase wird das ZEBRA-Projekt "Altern in Vielfalt" schon bald unterschiedliche Aktivitäten mit älteren Menschen in **Knittelfeld** umsetzen können.

Den Start machen sie mit einem gemütlichen Fotospaziergang am **Montag, dem 21. März**, ab 10 Uhr, zu dem ältere Menschen herzlich eingeladen sind. Wir treffen uns vor dem **Rathaus** und suchen von dort ausgehend gemeinsam schöne Orte und Motive in Knittelfeld zum Fotografieren. Die besten Fotos werden dann für ein Memory-Spiel abgedruckt!



Zweiter Anlauf der Ballsaison

In den nächsten Wochen ist in unserer Region wieder einiges los.

MURTAL/MURAU. Die Maturaballsaison 2021/22 konnte nicht wie geplant stattfinden. Die BAFEP Judenburg konnte ihren Ball im November veranstalten. Danach folgte ein Lockdown und die anderen Schulen mussten ihre Termine verschieben. Nun startet der zweite Anlaufversuch: Los geht es mit dem Maturaball der HTL Zeltweg am Samstag, dem 19. März. Im April und Mai stehen die nächsten Bälle am Programm.



Am 19. März startet die HTL Zeltweg in die zweite Auflage der Maturaballsaison. Foto: Thomas Makar

Kulturprogramm

Währenddessen gehen die Kulturveranstaltungen wie geplant weiter. Im Veranstaltungszentrum Judenburg gibt die mehrfache internationale Preisträgerin Johanna Pichlmair am Freitag, dem 18. März, ein Konzert. Am 31. März folgen ihr die Wiener Sängerknaben auf die Bühne. Zuvor findet in Knittelfeld am 19. März die „Night of Dance“ statt. Am Wochenende vom 18. bis 20. März steht in Spiel-

berg die erste Gesundheitsmesse am Plan. Über 25 Aussteller präsentieren im Kultur im Zentrum diverse Produkte, informieren, beraten und kümmern sich um die Messebesucher. Im April geht es dann Schlag auf Schlag weiter: Eva Maria Marold, Alfred Dorfer, Thorsteinn Einarsson und Chris Steger kommen ins Murtal.

BALLTERMINE

HTL Zeltweg: 19. März
HLW Murau: 9. April
BG/BRG Knittelfeld: 14. Mai
HAK Judenburg: 21. Mai
BORG Murau: 21. Mai
Abteigymnasium Seckau: 25. Mai
BG/BRG Judenburg: 25. Mai



Zum Auftakt des Blue Monday spielte „the Luis Bonilla International Ensemble“ im Zeltweg Kellertheater. Foto: Schindler

Es wurde wieder jazzig im Theaterkeller Zeltweg

ZELTWEG. Blue Monday startete in die Frühlings- und Sommersaison und ein gelungener Auftakt bot sich am Montag im Kellertheater. Musikschuldirektor Peter Schreibermaier ist es gelungen, mit einem fulminant Startschuss am 7. März zu eröffnen. Dem Luis Bonilla International Ensemble, mit Konstantinos Bouvaris (Gitarre), Hrvoje Kralj (Bass), Peter Lenz (Schlagzeug) und dem Namensgeber (Posaune), gelang es, eine

berauschende Mischung aus unterschiedlichen Musikstilen miteinander zu verschmelzen. Der aus Costa Rica stammende Bandleader hat im Laufe seiner Karriere auch schon mit zahlreichen namhaften Künstlern wie McCoy Tyner, Dizzy Gillespie, Lester Bowie, Tom Harrell, Freddie Hubbard oder Astrud Gilberto gespielt. Seit November 2018 lehrt der vielseitige Posaunist am Institut für Jazz der Kunstuniversität Graz.

Kabarett der Extraklasse im Dieselkino Fohnsdorf

FOHNSDORF. Comedy, Popcom und Nachos passen perfekt zu Humor und guter Laune. Diese Erkenntnis vereinte Dancing Stars-Gewinnerin Caroline Athanasiadis, Gerald Fleischhacker und Günther Lainer zu einem Comedy-Dreigespann. Ab Mitte März sind sie österreichweit und exklusiv in den Dieselkinos live zu sehen.

Jedes Mal ein „one night only“-Blockbuster des Humors, den man nicht verpassen darf. Am Donnerstag, dem 24. März, ist das Comedy-Dreigespann im Dieselkino Fohnsdorf um 20 Uhr zu Besuch. Im Restaurant Pepperoni gibt es passend dazu ein „Kabarettmenü“ - um Reservierung wird gebeten unter 03572/46661.



Günther Lainer, Caroline Athanasiadis und Gerald Fleischhacker geben Vorstellungen im Dieselkino. Foto: KK

Donnerstag, 17.03.

AUSSTELLUNG

Knittelfeld, Hauptplatz 15, Stadtbibliothek, Kunstlerausstellung Winfried Steiner (bis 7. April), 08:30 - 17:00 Uhr

Neumarkt, Hauptplatz 1, Naturlese-Museum, LandLuft-Wanderausstellung (bis 29. März), 10:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 19.03.

BALL

Kobenz, Freizeitanlage Zechner, HTL Maturaball, 19:00 Uhr

BÜHNE

Knittelfeld, Gaaler Straße 4, Kulturhaus, Night of Dance, 20:00 Uhr

Sonntag, 20.03.

SPORT

St. Lorenzen am Kreischberg, Kreischberg Talstation, Skierlebnistag 2022 am Kreischberg, 09:00 - 16:00 Uhr

Montag, 21.03.

SPAZIERGANG

Knittelfeld, Rathaus, Fotospaziergang für ältere Menschen, 10 Uhr

UNSER TOP-TIPP DER WOCHE

Fotospaziergang mit Senioren

1 Ein Fotospaziergang für Senioren aus Wagna und Umgebung ist am Freitag, 25. März, angesagt. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gemeindeamt in Wagna am Marktplatz 4.

„Soziale Kontakte tun uns allen gut und sind – gerade in herausfordernden Zeiten einer Pandemie und besonders für alleinlebende, ältere Menschen – unerlässlich“, betonte Bürgermeister Peter Stradner bei der Vorstellung des Projektes „Altern in Vielfalt“ gemeinsam mit „Zebra“, Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum.

Nach einer Fragebogenaktion geht das Projekt in die nächste Runde. Am Freitag, dem 25. März, findet für alle Senioren aus Wagna und Umgebung ein Fotospaziergang statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem



Am 25. März wird in Wagna zum Seniorenspaziergang eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Gemeindeamt.

Pixabay

Gemeindeamt in Wagna. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

Gemeinsam werden sich die Teilnehmer auf die Suche von schönen Orten und Motiven begeben. Die besten Fotos werden dann für ein „Wagna-Memory-Spiel“ abgedruckt. „Bitte bringen Sie gerne einen

Fotoapparat oder ein Handy mit Kamerafunktion mit. Wir erklären Ihnen auch die Funktionen. Sie können natürlich auch mitspazieren, wenn Sie keine Kamera besitzen“, lädt Martina Frei (Tel.: 0664/88 25 37 57) ein. Der Fotospaziergang ist kostenlos und es ist keine Anmeldung notwendig.



Der Musikverein Kaindorf/Sulm freut sich auf Ihr Kommen. Kai Reinsch

Ballдини's Night steigt in Leibnitz

3 Das Schärfste aus vier Programmen packt Barbara Ballдини bei „Ballдини's Night“ am Donnerstag, dem 17. März, um 20 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz aus. Die Kabarettistin und Sexpertin geht mit einem Sexköfferchen der



Mariella Reinhard wird ihre Künste auf dem Trapez zeigen. Natalie Codrelli

17. Medienbericht: Homepage Marktgemeinde Wagna, 16.04.2022: Ankündigung Fotospaziergang

Fotospaziergang für SeniorInnen

Im Rahmen des Projekts „Altern in Vielfalt“ werden schon bald unterschiedliche Aktivitäten mit älteren Menschen in Wagna umgesetzt. Den Auftakt bildet ein gemütlicher Fotospaziergang am Freitag, den 25. März 2022 ab 10 Uhr.

Treffpunkt ist vor dem Gemeindeamt. Von dort ausgehend werden dann gemeinsam schöne Orte und Motive in Wagna zum Fotografieren gesucht und die besten Fotos für ein Memory-Spiel abgedruckt!

Natürlich können alle mitspazieren, die Lust auf Begleitung an der frischen Luft haben – auch ohne Fotos zu machen! Wer gerne fotografieren möchte, bringt am besten einen Fotoapparat oder ein Handy mit Kamerafunktion mit. Bei Regen entfällt der Spaziergang leider, aber ZEBRA freut sich in diesem Fall über zugeschickte Fotos!

„Seien Sie dabei bei einem Spaziergang an der frischen Luft und tauschen Sie sich mit anderen SeniorInnen zu Ihren schönsten Motiven aus!“, lädt ZEBRA-Projekt Koordinatorin Martina Frei alle Interessierten ein.

Das Projekt ist gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Martina Frei unter 0664 88253757. Der Fotospaziergang ist kostenlos und es ist keine Anmeldung notwendig!



 **Bundesministerium**
Sozialpolitik, Gesundheit, Arbeit
und Konsumentenschutz

 **Gesundheit Österreich**
99001

 **Fonds Gesundes Österreich**



Altern in Vielfalt

Fotospaziergang in Wagna

12. April 2022, 08:12 Uhr



Gemeinsam unternahmen die Senior:innen einen Spaziergang durch die Marktgemeinde Wagna und entdeckten viel Neues. Foto: Ze hochgeladen von [Waltraud Fischer](#)

Kürzlich fand im Rahmen des Zebra-Projekts „Altern in Vielfalt“ ein Fotospaziergang in Wagna statt. Rund 20 Senior:innen aus Wagna und Umgebung trafen sich, um gemeinsam schöne Orte und Motive zum Fotografieren zu suchen.

WAGNA. Das Projekt "Altern in Vielfalt" ist in der Marktgemeinde Wagna ein besonderes Herzensanliegen und gut angelaufen. Kürzlich unternahmen rund 20 Senior:innen einen Fotospaziergang, um die Besonderheiten der Marktgemeinde festzuhalten.

Bürgermeister **Peter Stradner** begrüßte die Gruppe am Marktplatz, bevor es in Begleitung der Projektkoordinatorin **Martina Frei** durch Wagna durch in Richtung Silberwald ging. Die besten Fotos werden für ein Wagna Memory Spiel ausgewählt.



Interwetten Austrian Darts Open

Am 29. April starten die 8. Interwetten Austrian Darts Open in Schwarzl. Mit Crème de la Crème der Dart-Welt. Wo du mit dabei sein kannst, erfährst du



WOCHE STEIERMARK • 13./14. APRIL 2022

am neuen Ort

ffnete am neuen Standort.



insicht Silvia

Foto: KK

hen Floristen-
verb. Mit dem
der weltber-
rfloristin Ni-
y waren viele
n und Inspira-
n.
en selbstständ-
nd ab nun auf
z kann Silvia
in vielen Kren-
n. Sie bedienen
einen großen

Kundenstock und möchte wei-
terhin neue Geschäftspartner
überzeugen. Ihre Liebe gilt na-
türlichen Werkstoffen sowie
neuen Farben und Formen, die
sich auch in außergewöhnli-
chen Objekten spiegeln.

Für jeden Anlass wie Familien-
feiern, Geburtstagen, Hochzei-
ten, Trauer bietet Blumenstil
neue Ideen, aber auch traditi-
onelle Arrangements an. Dazu
gibt es auch passenden Gefäße
und Dekomaterialien als Leih-
service.

INFO

Blumenstil Floristik Silvia
Galla ist ab sofort in der Stub-
alpenstraße 10 in Weißkirchen
zu finden.

Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag von 15 bis 18 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag und
Freitag auch von 9 bis 12 Uhr.

Info: blumenstil.at

Älter werden in Knittelfeld

KNITTELFELD. Die Beteiligung
älterer Menschen an der Ge-
staltung des Projektes „Altern
in Vielfalt“ ist ein zentraler
Bestandteil. Am Dienstag, 26.
April, gibt es ab 10 Uhr einen
Aktionstag im Rathaus.



Foto: mev.de

ie
unftsstadt
s Z

it

nd Ton
hnungen

rwirtschaft
itung
ng

g
der Stadt

nt
ei

Fördergeld an Sportvereine ausbezahlt »
« Vortrag über Selbstschutz und Selbstverteidigung

Aktionstag: Älter werden in Knittelfeld



Im Rahmen des Projektes „Altern in Vielfalt“ luden ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum und die Stadtgemeinde, am 26. April zum Aktionstag für ältere BewohnerInnen der Stadt Knittelfeld.



Im Gemeinderatssitzungssaal diskutierten ältere Menschen den ganzen Vormittag über ihre Anliegen und Vorstellungen zum Miteinander in der Stadt. Bürgermeister Harald Bergmann und GRin Edith Pirker waren ebenfalls anwesend und interessierten sich sehr für die eingebrachten Ideen. So entstand ein reger Austausch. Ziel der Diskussionsrunde war es, gemeinsam soziale Treffpunkte zu gestalten, für die SeniorInnen

Bedarf sehen. Konkrete Ideen drehten sich rund um digitale Medien, Themen-Spaziergänge und Kreatives. Anhand der Ergebnisse werden in weiterer Folge nun zielgerichtete Angebote erstellt und die Netzwerkarbeit für diese Zielgruppe ausgebaut. In der Stadtgemeinde ist mit der Servicestelle Generation 50+ überdies eine Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe verankert, die Anliegen älterer Personen jeglicher Art entgegennimmt, direkt helfen kann oder an passende Stellen weiter verweist. Die Öffnungszeiten der Servicestelle sind wöchentlich dienstags von 9 – 12 und mittwochs von 14 – 16 Uhr.

Info und Kontakt:

Servicestelle Generation 50+
Stadtgemeinde Knittelfeld
Lisa Leitold
Tel.: 0664/80047-222
E-Mail: lisa.leitold@knittelfeld.gv.at

Projekt Altern in Vielfalt
ZEBRA
Martina Frei
Tel.: 0664/88253757
E-Mail: martina.frei@zebra.or.at

Das Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

03.05.2022

Das



» Hier

» Hier

Was

Dez
Mo

28
05
12
19
26

Ver



Das l

Alle

KNITTELFELD

Die ältere Generation deponierte ihre Anliegen

Das Beratungs- und Therapiezentrum „Zebra“ und die Stadtgemeinde luden zum Aktionstag.

Im Rahmen des Projekts „Altern in Vielfalt“ luden das interkulturelle Beratungs- und Therapiezentrum „Zebra“ und die Stadtgemeinde kürzlich zu einem Aktionstag für ältere Knittelfelderinnen und Knittelfelder. Im Gemeinderatssitzungssaal diskutierten die älteren Menschen über ihre Anliegen und auch über ihre Vorstellungen zum Miteinander in der Stadt.

Bürgermeister Harald Bergmann und Gemeinderätin Edith Pirker waren bei der Gesprächsrunde ebenfalls anwesend. Ziel der Diskussionsrunde war es, gemeinsam soziale Treffpunkte zu gestalten. Kon-

krete Ideen drehten sich um digitale Medien, Themen-Spaziergänge und Kreatives.

In der Stadtgemeinde Knittelfeld ist, wie berichtet, mit der „Servicestelle Generation 50+“ eine Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe verankert, die Anliegen jeglicher Art von älteren Personen entgegennimmt, direkt helfen kann oder an passende Stellen weiterverweist. Die Öffnungszeiten der Servicestelle sind wöchentlich dienstags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr. Erreichbar ist die Servicestelle telefonisch unter 0664-800 472 22 oder per E-Mail an lisa.leitold@knittelfeld.gv.at.



Ältere Menschen konnten ihre Meinung einbringen

CORINNA WÖHRY

7

Älter werden in Wagna

Im Rahmen des Projektes „Altern in Vielfalt“ findet am 1. Juni ein Erzählcafé in Leitring statt.

Im Rahmen des Projektes „Altern in Vielfalt“ luden ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum und die Marktgemeinde Wagna am 25. April zum Aktionstag für ältere BürgerInnen. Ziel der Veranstaltung im Kultursaal war es, den Bedarf für soziale Treffpunkte in der Gemeinde zu erheben. Zahlreiche interessierte SeniorInnen diskutierten den ganzen Vormittag über ihre Anliegen und Vorstellungen zum Miteinander in der Gemeinde und brachten ihre Ideen für gemeinsame Aktivitäten ein. Davon ausgehend entstanden innerhalb kürzester Zeit konkrete Vorhaben wie ein Erzählcafé, historische Wanderungen und Vorträge zu Gesundheitsthemen. In weiterer Folge werden diese Angebote nun umgesetzt und die Netzwerkarbeit für die Gruppe der älteren Menschen ausgebaut. „Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken!“, lässt Projektkoordinatorin Martina Frei ausrichten und freut sich, dass sie Bürgermeister Peter Stradner als auch Gemeinderätin Diana Rannacher, die etwa beim Erzählcafé aktiv mitwirken wird, als Unterstützer des Projektes an ihrer Seite weiß.

Erzählcafé startet am 1. Juni

Die Ergebnisse des Aktionstages können sich sehen lassen. So lädt ZEBRA alle Interessierten herzlich ein, an einer der ersten gemeinsamen Aktivitäten, dem Erzählcafé, teilzunehmen. Das erste Treffen findet am **Mittwoch, den 1. Juni von 15 bis 17 Uhr** in „Gerti´s groß di“-Café am Dr.-Billroth-Weg 73 in Leitring statt. Das Thema lautet „Schule damals und heute“. „Wir freuen uns auf Ihre Geschichten! Wenn Sie noch Gegenstände aus Ihrer Schulzeit besitzen, können Sie diese gerne mitbringen!“, so Martina Frei, die offene Fragen vorab gerne telefonisch unter der Nummer 0664 88253757 beantwortet.

Das Erzählcafé wird zukünftig jeden ersten Mittwoch im Monat stattfinden.

Wanderungen durch das historische Wagna

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wagna und ZEBRA wird auch Altbürgermeister Franz Trampusch aktiv ein Projekt organisieren und lädt ab Juni zu regelmäßigen Wanderungen durch die Geschichte unserer Gemeinde.

1. Wanderung am Mittwoch, den 8. Juni

Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Marktgemeindegamt. Die knapp zweistündige Wanderung gibt Einblicke in die Römerstadt Flavia Solva, das Lager Wagna 1914 und 1945, in den Italienischen Friedhof und die Städtefreundschaft sowie in das alte und neue Wagna.

2. Wanderung am Mittwoch, den 22. Juni

Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Gasthaus Sulmwirt in Aflenz. Die Tour führt zur Römerhöhle, durch welche die TeilnehmerInnen von Franz Trampusch begleitet und mit spannenden Informationen über die Geschichte des Römerstollens, des Konzentrationslagers Aflenz/Wagna und die Zusammenlegung von Aflenz zu Wagna im Jahre 1952 versorgt werden.

Die Teilnahme an den von Franz Trampusch begleiteten Wanderungen, bei denen auch viele historische und aktuelle Bilder gezeigt werden, ist kostenlos. „Die Wanderungen können wir gerne bei einem geselligen Beisammensein beim Römern im Römerdorf Wagna ausklingen lassen“, animiert Altbürgermeister Franz Trampusch, der unter der Nummer 0664 3950784 für Fragen gerne zur Verfügung steht, zur Teilnahme.

Das Projekt ist gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.



UNSER TOP-TIPP DER WOCHE

Wagna eröffnet ein Erzählcafé

1 Das interkulturelle Beratungs- und Therapiezentrum „Zebra“ und die Marktgemeinde Wagna veranstalteten einen Aktionstag für ältere Bürger. Dabei entstand die Idee eines Erzählcafés, das bereits am Mittwoch, 1. Juni, von 15 bis 17 Uhr in „Gerti's griäß di“ Café am Dr.-Billroth-Weg 73 in Leitring startet. Das Thema: „Schule damals und heute“. Das Erzählcafé wird zukünftig jeden ersten Mittwoch im Monat stattfinden. Ziel des Aktionstages im Kultursaal war es, den Bedarf für soziale Treffpunkte in der Gemeinde zu erheben. Zahlreiche interessierte Senioren diskutierten den ganzen Vormittag über ihre Anliegen und Vorstellungen zum Miteinander in der Gemeinde und brachten ihre Ideen für gemeinsame Aktivitäten ein. Davon ausgehend entstanden innerhalb kürzester Zeit konkrete Vorhaben

wie ein Erzählcafé, historische Wanderungen und Vorträge zu Gesundheitsthemen. In weiterer Folge werden diese Angebote nun umgesetzt und die Netzwerkarbeit für die Gruppe der älteren Menschen ausgebaut.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken!“, lässt Projektkoordinatorin Martina Frei ausrichten und freut sich, dass sie Bgm. Peter Stradner als auch Gemeinderätin Diana Rannacher, die etwa beim Erzählcafé aktiv mitwirken wird, als Unterstützer des Projektes an ihrer Seite weiß.

Historische Wanderungen

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wagna und „Zebra“ wird auch Altbürgermeister Franz Trampusch aktiv ein Projekt organisieren und lädt ab Juni zu regelmäßigen Wanderungen durch die Geschichte der Gemein-

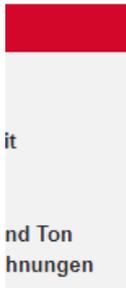


Zahlreiche Senioren diskutierten über ihre Anliegen.

Zebra

de. Die erste Wanderung findet am Mittwoch, dem 8. Juni, statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Marktgemeindeamt. Die knapp zweistündige Wanderung gibt Einblicke in die Römerstadt Flavia Solva, das Lager Wagna 1914 und 1945, in den Italienischen Friedhof und die Städtefreundschaft sowie in das alte und neue Wagna.

24. Medienbericht: Homepage Stadtgemeinde Knittelfeld, 26.07.2022: Bericht
Netzwerktreffen



« Grüner Star, eine ernstzunehmende Augenerkrankung »
« Wieder mit der Natur eins werden - Eröffnung der Naturbestattung Knittelfeld »

Netzwerk „ZUSAMMENBRINGEN“ hat zum Austausch geladen



Am 15.Juni fand das erste Netzwerktreffen „ZUSAMMENBRINGEN“ im Jahr 2022 statt, das von der Servicestelle Generation 50+ der Stadtgemeinde Knittelfeld koordiniert wird.

Mit dabei waren die Volkshochschule Steiermark, Go-ON Suizidprävention, die Selbsthilfe Steiermark, zebra, mobiles Palliativteam Murtal, das Bunte Haus (Diakonie de la Tour), die Volkshilfe und das Büro Kinder, Jugend und Familie. Neben drei kurzen Projektvorstellungen, gab es genügend Zeit für Diskussion und Austausch. Ziel der regelmäßigen Treffen ist die bessere Vernetzung der unterschiedlichen Organisationen, um eine flexible und unkomplizierte Zusammenarbeit auszubauen.

15.06.2022

Das Wichtigste

 
 Telefon Pl
 
 Tickets Lol

» Hier geht
» Hier geht

Was, wann

Juli 2022

Mo	Di
27	28
04	05
11	12
18	19

25. Medienbericht: Homepage Stadtgemeinde Knittelfeld, 30.06.2022: Bericht Wald- und Wiesenspaziergang

Überraschungsfeier für Dr. Anton Prietl »

« Knittelfelder Kulturprogramm - Es wird wieder gespielt, gesungen und musiziert

Wald- und Wiesenspaziergang für SeniorInnen



Im Rahmen des ZEBRA-Projekts Altern in Vielfalt, das seit Ende letzten Jahres in Knittelfeld umgesetzt wird, fand kürzlich ein Wald- und Wiesenspaziergang statt.



Die Idee zu diesem Spaziergang wurde von SeniorInnen selbst zu Projektbeginn eingebracht und umgesetzt. Beim rund zweistündigen Spaziergang erkundeten die interessierten TeilnehmerInnen unterschiedliche Wildkräuter, die an Wegen und in Wiesen rund um Knittelfeld wachsen, wie z.B. Brennnessel, Beifuß, Gänsefingerkraut, Kamille und Malve.

Anschließend plauderten sie noch bei selbstgemachten Säften und Kuchen. So wurde Wissen ausgetauscht und soziale Kontakte gepflegt. Außerdem wurde sich für den nächsten Spaziergang – den „Resilienzspaziergang zur Stärkung der seelischen Gesundheit“ – am 14. Juli von 9-12 Uhr im Knittelfelder Stadtpark verabredet. Wenn Sie auch dabei sein möchten, melden Sie sich gerne telefonisch unter 0664/88 25 37 57 (Martina Frei/ ZEBRA). Das Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

30.06.2022

Das
Telefon
Tickets
» Hier
» Hier
Was
Dez
Mo
28
05
12
19
26
Vera

nftsstadt
Z
Ton
nungen

Gelungener Auftakt für das Erzählcafé

Unter dem Motto „Schule damals und heute“ fand im Juni das erste Erzählcafé in Leitring unter reger Beteiligung statt.

Die Idee eines offenen Erzählcafés wurde von SeniorInnen am Aktionstag im Rahmen des ZEBRA-Projekts „Altern in Vielfalt“ eingebracht.

In der schönen Laube von Gerti`s Griaß di Café tauschten sich die BesucherInnen bei ihrem ersten Treffen zu ihren Erlebnissen aus der Schulzeit aus: Teilweise sehr lange Schulwege, alte Fächer wie das Schönschreiben, die Ausstattung der Klassenzimmer und positive als auch negative Erinnerungen an LehrerInnen zählten zu den Gesprächsthemen. Ein paar Gegenstände aus der Schulzeit, wie z.B. ein Foto einer Schulklasse, ein Handarbeitskoffer, eine Schreibtafel und ein Stammbuch ermöglichten eine kleine Zeitreise in die Schule von früher, gleichzeitig wurden auch Bilder von heutigen modernen Klassenzimmern gezeigt und diskutiert. Beim zweiten Treffen am 6. Juli stand das Thema „Zeitreise durch die Gesundheits- und Krankenversorgung samt traditioneller Hausmittel“ im Zentrum.

Das Erzählcafé findet jeden ersten Mittwoch im Monat zu einem bestimmten Thema statt. Bekannte und neue Gesichter sind beim Erzählcafé in Gerti`s Griaß di Café jederzeit willkommen!

Das Projekt ist gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.



 Bundesministerium
für Familie, Gleichheit,
Jugend und Konsumentenschutz

 Initiative des Bundeskanzleramtes
Gesundheit Österreich
0800 11 11 11

 Initiative des Bundeskanzleramtes
Bundesministerium
für Gesundheit
Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Gesundheit

27. Medienbericht: Homepage Stadtgemeinde Knittelfeld, 26.07.2022: Bericht Themenspaziergänge

« Pointen-Feuerwerk am Parkhaus mit Martin Kosch

Themenspaziergänge aus dem Projekt „Altern in Vielfalt“



Ende April luden ZEBRA - Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum und die Stadtgemeinde Knittelfeld zum Aktionstag für ältere Menschen aus der Region ein. Ziel der Veranstaltung war es, den Bedarf für soziale Treffpunkte in der Stadt zu erheben.



Ausgehend von den zahlreichen Ideen der SeniorInnen wurden Themenspaziergänge gestaltet, von denen bereits zwei Spaziergänge umgesetzt wurden:

Wald- und Wiesenspaziergang

Beim rund zweistündigen Spaziergang Mitte Juni erkundeten die interessierten TeilnehmerInnen unterschiedliche Wildkräuter, die an Wegen und Wiesen in Knittelfeld wachsen, wie z.B. Brennnessel, Beifuß, Gänsefingerkraut, Kamille und Malve. Anschließend plauderten sie noch bei selbstgemachten Säften und Kuchen. So wurde Wissen ausgetauscht und soziale Kontakte gepflegt.

Resilienzspaziergang zur Stärkung der seelischen Gesundheit

Am 14. Juli fand der Resilienzspaziergang zur Stärkung der seelischen Gesundheit statt. Über 20 TeilnehmerInnen folgten der Einladung, um mehr darüber zu erfahren, wie wir unserem psychischen Wohlbefinden etwas Gutes tun können. Angeleitet wurde die Runde von Brigitte Felner von GO-ON. Weitere Informationen finden Sie unter: suizidpraevention-stmk.at

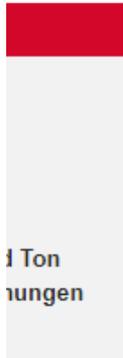
Das nächste Treffen im Rahmen von „Altern in Vielfalt“ findet bereits kommenden Montag, 1. August 2022 von 9 – 11 Uhr beim Besuch des Knittelfelder Stadtimkers statt. Es wird auch Honig verkostet. Der Treffpunkt ist vor dem Haus der Kunst im Stadtpark. Die Teilnahme ist kostenlos! Außerdem findet am Donnerstag, 1. September 2022 von 9.30 – 12 Uhr eine Stadtführung von Stadtarchivar Hans Rinofner mit anschließender Erzählrunde statt. Treffpunkt ist vor dem Haus der Vereine in der Marktgasse 22a. Hans Rinofner wird einige Exponate zeigen, bevor wir erzählerisch die Stadt erkunden. Wer möchte, schließt sich nach dem Spaziergang einer Erzählrunde bei Kaffee an.

Alle Angebote sind kostenlos! Eine Voranmeldung zur besseren Planbarkeit wird erbeten, entweder telefonisch unter 0664 88 25 37 57 oder per E-Mail an martina.frei@zebra.or.at.

Das Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

26.07.2022

28. Medienbericht: Homepage Stadtgemeinde Knittelfeld, 12.08.2022: Bericht Besuch Stadtimker



Die Stadtgemeinde Knittelfeld schreibt drei Dienstposten für die Sprachförderung (Frühe sprachliche Bildung) aus
 « Spannend bis in die Nachspielzeit – das Jugend-FIFA Turnier 2022 »

Altern in Vielfalt zu Besuch beim Stadtimker

Projekt



Am 1. August fand im Rahmen des Projekts Altern in Vielfalt, das ZEBRA gemeinsam mit der Stadtgemeinde Knittelfeld umsetzt, ein Besuch beim Stadtimker Philipp Opresnik statt. Im Zuge der thematisch unterschiedlichen Treffen im Projektverlauf werden soziale Kontakte gestärkt und Wissen vermittelt. Im Stadtpark konnten die interessierten BesucherInnen einen Schaubienenstock aus der Nähe begutachten und wurden in die Welt der Bienen eingeführt. Die Aufgaben des Stadtimkers umfassen nämlich nicht nur die Betreuung von derzeit 50 Bienenstöcken und die Herstellung des stadt-eigenen Honigs, sondern auch die Bewusstseinsbildung rund um die Wichtigkeit der summenden Insekten für uns und unsere Natur. Der Honig vom Stadtimker ist beim „Lieblingsgreissler“ (Hauptplatz 15/Top 7, vormals Sigis Bauernladen) erwerblich.



Das nächste Treffen im Rahmen von „Altern in Vielfalt“ findet am Donnerstag, 1. September 2022 ab 9.30 Uhr im Rahmen einer Stadtführung von Stadtarchivar Hans Rinofner statt. Treffpunkt ist vor dem Haus der Vereine in der Marktgasse 22a. Hans Rinofner wird einige Exponate zeigen, bevor wir erzählerisch die Stadt erkunden. Wer möchte, schließt sich nach dem Spaziergang einer Erzählrunde bei Kaffee an.

Für den Herbst sind außerdem Herbstdekoration basteln, ein Malkurs und eine Ruinenführung geplant!

Alle Angebote sind kostenlos! Eine Voranmeldung zur besseren Planbarkeit wird erbeten, entweder telefonisch unter 0664 88 25 37 57 oder per E-Mail an martina.frei@zebra.or.at.

Das Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

12.08.2022

Das
 Telefor
 Tickets
 » Hier
 » Hier
 Was
 Dez
 Mo
 28
 05
 12
 19
 26
 Ver
 „Elio Koffe
 Alle
 Vera

WANN & WO 45

lit
markt



Donnerstag, 01.09.

SONSTIGES

Knittelfeld, Marktgasse 22a, Stadtführung Knittelfeld, 09:30 Uhr

Samstag, 03.09.

FEST

Pusterwald, Hörlebwiese Ortsmitte, „Blatt'n“ der Landjugend Pusterwald, 19:00 Uhr

SONSTIGES

Judenburg, Burggasse 3, After-Airshow Music Session im Bann

STEIERMARK > SÜD & SÜDWEST

+ BEWUSSTSEIN SCHAFFEN

Leibnitz präsentiert Programm zum "Langen Tag der Demenz"

Am 21. September ist Welt-Alzheimertag. An diesem Tag wird weltweit auf die Situation von Betroffenen und Angehörigen aufmerksam gemacht. Im Vorfeld veranstaltet die Stadt Leibnitz heuer erstmals den "Langen Tag der Demenz".



Gemeinsam Großes bewegen: Bürgermeister Michael Schumacher (m.) freut sich über tatkräftige Unterstützung von Organisationen und Vereinen

© Julia Haslebner

**KLEINE
ZEITUNG**

MENÜ



Etwa 50 Millionen Menschen weltweit sind von Demenzerkrankungen wie Alzheimer betroffen. Trotzdem ist diese Krankheit immer noch mit Vorurteilen und Tabus behaftet. Um dem entgegenzuwirken, findet dieses Jahr in der Stadt Leibnitz erstmals der "Lange Tag der Demenz" statt. "Der 'Lange Tag der Demenz' dauert insgesamt drei Tage. Für einen

Erkrankten fühlt sich ein Tag oft an wie mehrere Tage. Das spiegelt sich in unserem Titel wider", erklärt die Obfrau der Steirischen Alzheimerhilfe "Salz", Claudia Knopper.

Ein klares Zeichen setzen

Von 18. bis 20. September gibt es Veranstaltungen, die sich nicht nur an Erkrankte, sondern auch an Angehörige und Interessierte richten. Unterstützung erhält die Stadt Leibnitz dabei von Organisationen und Vereinen wie der Steirischen Alzheimerhilfe "Salz", dem Projekt "Go-On" Suizidprävention sowie dem Roten Kreuz. "Es ist unsere Pflicht, ein klares Zeichen im Kampf gegen die Vorurteile und Stigmatisierung der Krankheit zu setzen", meint der Leibnitzer Bürgermeister Michael Schumacher.



Robert Konrad (v. l.), Astrid Holler und Bürgermeister Michael Schumacher präsentieren das Programm

© Julia Haslebner

Vom Gottesdienst bis zur Lesung

Los geht es am Sonntag, dem 18. September, mit einem ökumenischen Gottesdienst. Am Montag, dem 19. September, können sich Betroffene im Wohnzimmer in Leibnitz über Demenzprävention, Pflege und Herausforderungen informieren und austauschen. Den Abschluss macht die ergreifende Lesung von Johanna Constantini am 20. September. In ihrem Buch erzählt sie aus der Sicht einer Tochter von der Erkrankung ihres Vaters und ehemaligen Fußballtrainers Dietmar "Didi" Constantini.



Das Thema Demenz schafft oftmals eine Betroffenheit, die lähmt und ohnmächtig macht. Wir möchten die Menschen dazu ermutigen, ihre Komfortzone zu verlassen und sich Rat von Experten zu holen.

Robert Konrad, Sozial-Info Wohnzimmer Leibnitz

Komfortzone verlassen

"Das Thema Demenz schafft oftmals eine Betroffenheit, die lähmt und ohnmächtig macht. Wir möchten die Menschen dazu ermutigen, ihre Komfortzone zu verlassen und sich Rat von Experten zu holen", schildert Robert Konrad von der Sozial-Info im Wohnzimmer in Leibnitz. Mit der Initiative der Stadt Leibnitz verlässt der "Lange Tag der Demenz" heuer erstmals auch seine eigene Komfortzone und schafft außerhalb von Graz Bewusstsein für diese Krankheit.

"Langer Tag der Demenz" in der Stadtgemeinde Leibnitz

Sonntag, 18. September 2022

Gottesdienst mit allen Sinnen: Nimm dir Zeit
Beginn: 9.30 Uhr, Evangelische Kirche Leibnitz

Montag, 19. September 2022

Informationsnachmittag und anschließende Gesprächsrunde
Beginn: 15.00 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz

Dienstag, 20. September 2022

Lesung "Abseits – aus der Sicht einer Tochter" von und mit Johanna Constantini
Beginn: 18.00 Uhr, Foyer des Leibnitzer Rathauses

Großartige Stimmung beim Radio Steiermark Heimatsommer »
« Aichfeldbus und RegioBus Steiermark: Mehr Bus fürs Aichfeld!

Projekt Altern in Vielfalt: Stadtführung



Kürzlich fand im Rahmen des Projekts Altern in Vielfalt, das ZEBRA gemeinsam mit der Stadtgemeinde Knittelfeld umsetzt, eine Stadtführung mit Ing. Hans Rinofner statt.

Der Stadtarchivar zeigte erst einige Exponate im Haus der Vereine und führte die zahlreichen TeilnehmerInnen dann durch die Geschichte der Stadt. Zentrale Punkte waren z.B. das Kapuzinerkloster, die Lutherstiege und die Stadtpfarre. Zum Abschluss setzte sich die Gruppe noch für eine Erzählrunde bei einem Kaffee zusammen.

Ein nächstes Highlight im Programm ist die Ruinenführung Einödthof mit Franz Zanger und

Hans Rinofner am Donnerstag, 20. Oktober von 14 - 15.30 Uhr. Eine Voranmeldung zur besseren Planbarkeit wird erbeten, entweder telefonisch unter 0664/88 25 37 57 oder per E-Mail an martina.frei@zebra.or.at.

Das Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

07.09.2022

D



Tele



Tick

» Hi

» Hi

W

D

Mc

28

05

12

19

26

D



ist um 19 Uhr, Voranmeldung ist keine notwendig. Weitere Workshops und Vorträge sind dann bis Ende Dezember geplant.

Gesund sein, gesund bleiben

KNITTELFELD. Am Freitag, dem 23. September, steht von 9 bis 13 Uhr am Knittelfelder Hauptplatz die Gesundheit im Mittelpunkt. Das Angebot beim Gesundheitstag reicht von Blutdruck- und Blutzucker-Messungen über Körperfettmessungen bis hin zu Gehörprüfungen der Firma Neuroth. Auch die Stadtapotheke Zaversky wird mit einem Bioscan vor Ort sein. Weiters finden auch Vorträge statt. Um 9 Uhr spricht Erich Kropf über das Schmerzfreiwerden durch Bewegung. Um 10 Uhr berichtet Silvia Meier über Bachblüten als Hilfestellung für die Seele. Und Klaus Sattler wird um 11 Uhr über das Wunder- und Teufelszeug Hanf referieren. Für die Kulinarik sorgen der Stadtimker und Bioladen Biolen. Weiters gibt es Informationsstände und Informationsmaterial zum Thema Gesundheit. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.



Michael Graßbacher, Franz

Die

Bereich

KNITTELFELD. Am Freitag, dem 23. September, steht von 9 bis 13 Uhr am Knittelfelder Hauptplatz die Gesundheit im Mittelpunkt. Das Angebot beim Gesundheitstag reicht von Blutdruck- und Blutzucker-Messungen über Körperfettmessungen bis hin zu Gehörprüfungen der Firma Neuroth. Auch die Stadtapotheke Zaversky wird mit einem Bioscan vor Ort sein. Weiters finden auch Vorträge statt. Um 9 Uhr spricht Erich Kropf über das Schmerzfreiwerden durch Bewegung. Um 10 Uhr berichtet Silvia Meier über Bachblüten als Hilfestellung für die Seele. Und Klaus Sattler wird um 11 Uhr über das Wunder- und Teufelszeug Hanf referieren. Für die Kulinarik sorgen der Stadtimker und Bioladen Biolen. Weiters gibt es Informationsstände und Informationsmaterial zum Thema Gesundheit. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

AUFTAKT 5

Erzählcafés sind weiterhin ein beliebter Treffpunkt

Ende April luden ZEBRA - Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum und die Marktgemeinde Wagna im Rahmen des gemeinsamen Projekts „Altern in Vielfalt“ zu einem Aktionstag für ältere Menschen ein.

Ziel der Veranstaltung war es, den Bedarf für soziale Treffpunkte in der Gemeinde zu erheben. Ausgehend von den zahlreichen Ideen der Senioren entstand unter anderem das „Erzählcafé“, das seit Juni jeden ersten Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr in Gerti's Griaß di Café in Leitring stattfindet.

Austausch im Mittelpunkt

Dabei tauschen sich die Teilnehmer zu den verschiedensten Thematiken aus Vergangenheit und Gegenwart aus. Auch dazu passende Gegenstände von früher können



Am 5. Oktober findet das nächste Erzählcafé statt.

gerne mitgebracht werden. Bisherige Themen waren zum Beispiel „Schule damals und heute“, „Traditionelle Hausmittel“ und „Anekdoten aus der Modewelt“. Das nächste Erzählcafé findet am 5. Oktober zum Thema „Was wurde aus mir nach der Schule“ statt. Die Treffen sind für alle Interessierten offen, also kommen Sie vorbei.

WERBUNG



el-
et.

ung
ition
n.





Am 10. Oktober findet ein Spaziergang beim Retzhof statt. Photo: Pixabay

Altern in Vielfalt geht in die nächste Runde

Das Projekt „Altern in Vielfalt“ geht in die nächste Runde und so sind auch im Herbst zahlreiche weitere Aktivitäten geplant.

Am Montag, 10. Oktober, findet etwa von 9 bis 11 Uhr ein Spaziergang mit Impulsen zur Stärkung der seelischen Gesundheit beim Schloss Retzhof, begleitet von Fachärztin Anna Sigmund, statt. Die Teilnehmer begeben sich durch das Schloss, den Park und viele weitere Plätze, die der Retzhof zu bieten hat. An den einzelnen Stationen besprechen die Teilnehmer einfache, aber sehr wichtige Aspekte des „guten Lebens“.

Austausch miteinander

In Form von Austausch miteinander und Impulsen der Referentin Dr. Anna Sigmund wird darüber gesprochen, was wir im Alltag für unser Wohlbefinden tun können. Willkommen sind Menschen aller Altersgruppen! Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet auch bei Schlechtwetter statt!

Um Voranmeldung bei Martina Frei unter Tel. 0664/88 25 37 57 oder beim Retzhof unter 03452/827 88-0 wird gebeten.

35. Medienbericht: Homepage Marktgemeinde Wagna, 28.09.2022: Neuigkeiten zum Projekt

Neuigkeiten vom Projekt „Altern in Vielfalt“

Ende April luden ZEBRA und die Marktgemeinde Wagna zum Aktionstag für ältere Menschen ein. Ziel der Veranstaltung war es, den Bedarf für soziale Treffpunkte in der Gemeinde zu erheben. Ausgehend von den zahlreichen Ideen der SeniorInnen wurden bereits mehrere Aktivitäten umgesetzt:

Kräuterwanderung

Bei einem rund 2-stündigen Spaziergang Mitte Juni erkundeten die interessierten TeilnehmerInnen rund um Erna Brandl unterschiedliche Wildkräuter, die an Wegen und Wiesen entlang der Sulm wachsen, wie z.B. Brennnessel, Schafgarbe, Kamille und Malve. So wurde wertvolles Wissen ausgetauscht und soziale Kontakte gepflegt!

Historische Wanderungen:

Das alte Wagna & Besuch der Römerhöhle

In Vertretung für die von Franz Trampusch eingebrachte Idee führte einerseits Walter Gluschitsch in einem Spaziergang eine Gruppe interessierter TeilnehmerInnen durch die Geschichte von Wagna. Josef Mollich führte zu einem weiteren Termin eine Gruppe durch die Römerhöhle, wo in den Stollen die Geschichte der Höhle vorgestellt wurde, darunter die Zeit der Römer und die Jahre von 1942-1945 sowie die Höhle als Veranstaltungsort. Wir denken an dieser Stelle sehr dankbar an Herrn Trampusch, der sich wie vielerorts auch im Projekt Altern in Vielfalt engagiert und die historischen Wanderungen gestaltet hat!

Erzählcafé

Beim Erzählcafé jeden ersten Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr in Gerti´s Griaß di Café tauschen sich die TeilnehmerInnen zu verschiedenen Themen aus Vergangenheit und Gegenwart aus. Bisherige Themen waren z.B. „Schule damals und heute“, „Traditionelle Hausmittel“ und „Anekdoten aus der Modewelt“. Das nächste Erzählcafé findet am 5. Oktober statt!

Geplante Aktionen

Gemeinsames Kochen & Essen in Wagna

Wie wir eine Kochgruppe gestalten könnten, besprechen wir am 8. September um 10 Uhr. Treffpunkt beim Pfarramt in Wagna.

„Kraft fürs Leben-Spaziergang“

Am 10. Oktober findet von 9-11 Uhr ein Spaziergang mit Impulsen zur Stärkung der psychischen Gesundheit beim Schloss Retzhof statt. In Form von Austausch miteinander und Impulsen der Referentin Anna Sigmund sprechen wir darüber, was wir im Alltag für unser Wohlbefinden tun können. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Voranmeldung zu den Aktivitäten wird bei Martina Frei unter T 0664 88253757 gebeten!

Das Projekt ist gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.

n Beim Projekt „Altern in Vielfalt“ ist viel los!

Ende April luden „ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum“ und die Stadtgemeinde Knittelfeld im Rahmen des gemeinsamen Projekts „Altern in Vielfalt“ zu einem Aktionstag für ältere Menschen ein. Gemeinsam mit den Senioren wurden Bedarfe erhoben, die auch das Miteinander in Knittelfeld weiter fördern. Ausgehend von den zahlreichen Ideen wurden mehrere der vorgeschlagenen Aktivitäten gemeinsam umgesetzt, darunter ein Kräuterspaziergang, ein Spaziergang mit Impulsen zur Stärkung des seelischen Wohlbefindens, ein Besuch beim Knittelfelder Stadtimker und zuletzt eine Stadtführung. Für den Herbst und Winter sind noch weitere gemeinschaftliche Aktivitäten geplant: Am 20.10. von 14 bis 15.30 Uhr findet eine Ruinenführung bei der Schlossruine Einödthof statt. Weiteres



Sicher einen Besuch wert: Die Schlossruine Einödthof. Corinna Währy

wird die Volkskunstgilde am 15.11. von 8.30 bis 12.30 Uhr im Haus der Kunst im Knittelfelder Stadtpark einen Malkurs anbieten. Am 21.11. von 9 bis 12 Uhr wird es dann weihnachtlich mit dem Adventkranzbinden im Haus der Vereine in der Markt-gasse 22. Dabei können alle Teilnehmer ihren eigenen Adventkranz gestalten oder auch ein Gesteck basteln. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmeldung bei Martina Frei unter 066488253757. **WERBUNG**



ca und
Schindler

mög-
kopie
hung
Wor-
spürt
pannt

atten
egen-
nden

ilotgemeinde sein. st nicht selbstverständ- ind macht mich als Bür- teister sehr stolz. itartschuss für den Aus- st am 13. Oktober gefallen, nde 2024 werden alle halte unserer Gemeinde 1 Anschluss erhalten. bis Ende kommenden s werden rund 1.100 halte und damit 57 Pro- unseres Gemeindegebiets gabitfähigen Anschlü- ersorgt. lasfaserausbau markiert 1 wichtigen Schritt in der rentwicklung unserer erierenden Marktge- de und macht Wagna nserer Bevölkerung und irtschaftstreibende zu n noch attraktiveren und swerteren Ort zum Leben Arbeiten. Besonders freut ich, dass wir mit Magen- en Partner gefunden n, der auch auf seine End- linnen und Endkunden nlich unsere Bürgerinnen Bürger – schaut und ihnen are Konditionen anbietet. alb möchte ich mich an r Stelle bei allen Verant- lichen von Magenta für roßartige Offensive be- en und blicke mit großer le in eine glasfaserschnel- kunft von Wagna.

„Der heutige Startschuss ist ein wichtiger Baustein für die positive Weiterentwicklung unserer prosperierenden Marktgemeinde und macht Wagna für unsere Bevölkerung noch attraktiver

Infrastruktur versuche man alles, um Arbeitsplätze zu schaffen und den Pendlerstrom einzubremsen. Bis Ende 2023 werden in Wagna rund 1.100 Haushalte mit Gigabit-

Wagna zunächst südlich der Marburger Straße und erschließt damit 57 Prozent des Gemeindegebiets bis Ende des Jahres. Für den nördlichen Teil der Gemeinde ist der Ausbau ab 2024 geplant. Der

Das Altern in Vielfalt ist in Wagna ein wichtiges Thema

Das von Zebra initiierte Projekt „Altern in Vielfalt“ zieht in der Marktgemeinde Wagna weitere große Kreise. Im Fokus stehen zahlreiche Veranstaltungen, die kostenlos besucht werden können.

Beim Erzählcafé jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr in Gerti's Griaß di Café tauschen sich die Teilnehmer zu verschiedenen Themen aus Vergangenheit und Gegenwart aus. Bisherige Themen waren z.B. „Schule damals und heute“, „Traditionelle Hausmittel“ und „Anekdoten aus der Modewelt“. Die nächsten Erzählcafés finden am 2. November (Thema „Herbst und alles, was dazu gehört“) und am 7. Dezember (Thema offen) statt.

Vortrag „Sturzvermeidung“

In diesem Vortrag werden Risiken und Stolperfallen aufgezeigt sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Stürzen bespro-



Wagna lebt „Altern in Vielfalt“ mit vielen Schwerpunkten. Pixabay

chen. Außerdem werden einige praktische Tipps ausprobiert. Der Vortrag findet am Donnerstag, dem 10. November, von 14 bis 15:30 Uhr im Kultursaal der Marktgemeinde Wagna statt. Die Vortragende Gabriele Batruel ist Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und akademische Pflegeberaterin. Maximal 15 Teilnehmer möglich – daher wird um Voranmeldung gebeten, Tel.: 0664/88253757.



Janine gewann ein Monatsgehalt des Bundespräsidenten. privat

Wagnarianerin holt sich 13.717 Euro

Das Privatradio Kronehit hatte dieses Jahr ein ganz besonderes Wahlzuckerl für alle Wähler parat: 13.717 Euro – das Netto Monatsgehalt des Bundespräsidenten. Über diese Summe freute sich Janine D. aus Wagna. Für ihr Selfie in der Wahlkabine erhält die 27-jährige den Gewinn ihres Lebens. Vor Kurzem freute sich Janine aus der Steiermark über den Anruf der „Kronehit“-Morning Show. „Das ist nicht euer Ernst“, weirt die 27-jährige Oberflächentechnikerin on air. Sie kann die Freudentränen nicht halten. Für ihr eingeschicktes Selfie bei der Bundespräsidentenwahl am Vortrag erhält sie über 13.000 Euro.

zeiten das Symphonische Orchester Leibnitz und die Ildon bei vielen Projekten zusammen.

SOB

entlich unsere
i lohnt, sie zu
:haft Wildon
:che Orchester
zeitung des er-
kenners Hans
iese Werke am
ser, um 19.30
he Wildon und

am Sonntag, 23. Oktober, um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche Leibnitz zur Aufführung. Karten (22 Euro/24 Euro) gibt es bei den Mitgliedern der Chorgemeinschaft und des Orchesters, im Büro KULTI Leibnitz und natürlich an den Abendkassen. Unter der Telefonnummer 0677/62524392 kann man auch Karten reservieren.



am 22. Oktober

im Alten s zu Gast

Girls entfüh-
plikum am 22.
m 19:30 Uhr
Palletten so-
er legendären
in die Goldene
azz. Mit Kla-
schlagzeug und
sang wird das
legendäre Zeit
tz und Swing
er Girls lassen
Marlene Diet-
:ander wieder
reservierung
) 59 905 oder
ele@gmx.at

Schlossführung im Schloss Seggau

4 Am Freitag, dem 21. Oktober, findet im Schloss Seggau eine Schlossführung statt. Zudem werden folgende Sehenswürdigkeiten besichtigt: die barocke Schlosskapelle, die moderne Michaelskapelle, die Seggauer Liesl, das Lapidarium und das Fürstenzimmer mit der Bischofsgalerie. Die Teilnahme findet im Rahmen des Zebra-Projekts „Altern in Vielfalt“ statt und ist kostenlos. Der Treffpunkt befindet sich direkt beim Schloss, Seggauberg 1. Eine Anmeldung bei Martina Frei ist unter der Telefonnummer 0664/88253757 erforderlich.



Schloss Seggau ist und bleibt ein
beliebtes Ausflugsziel.

RAN-FILM

0676/6794655, 17:00-18:00 Uhr
Wagna, jeden Donnerstag Eltern-Kind-
Treffen, EKIZ Süd, 9:30-11:00 Uhr

Freitag, 21.10.

Leibnitz, jeden Freitag SüdsteierMarkt
am Hauptplatz, 08:00-13:00 Uhr
Leibnitz, Bildungsmesse, Der Weg zum
Traumbauf, www.checkyourfuture.at,
Sporthalle Leibnitz, 09:00-16:00 Uhr
Leibnitz, Schlossführung im Schloss
Seggau, Anmeldung erforderlich unter
0664/88253757, 10:00-11:30 Uhr
Leibnitz, Katalogpräsentation „rosa
cloud“ von Suse Stoisser im Alten
Kino Leibnitz, 18 Uhr
Leibnitz, Repair Café Leibnitz, repa-
rieren statt wegwerfen, Karl-Morre-
Gasse 11, 13:00-18:00 Uhr
Tillmitsch, jeden Freitag „Ahoi-
Party“ am Ankerpunkt, 19:00 Uhr

Samstag, 22.10.

Arnfels, Die Cover Girls entführen
das Publikum in die Goldene Ära
des Swinging Jazz, Theater im Kino,
Karten: 0664/795990, 19:30 Uhr
Ehrenhausen, Feurige Lateinameri-
kanische Hits von Pachakuti, Haupt-
platz Ehrenhausen, 14:00 Uhr
Gamlitz, jeden Samstag Bauern-
markt Gamlitz am Peter & Paul Platz
(Pfarrkirche), 09:00-12:00 Uhr
Großklein, Oktoberfest in Groß-
klein mit Bier, Brezn und Bratwürstl
beim Weingut Pommer-Mörth,
Oberfahrenbach 60, 13:00 Uhr
Großklein, Kleiner Herbst in
Großklein, jeden Samstag & Sonntag
beim Weindörfli-Platz, 14:00 Uhr
Leibnitz, Oratorienkonzert mit
der Chorgemeinschaft Wildon
und Symphonischem Orchester
Leibnitz, Stadtpfarrkirche, Karten:
0677/62524392, 19:30 Uhr
Leibnitz, Kabarett „Daham“ von
Christof Spörk & das große Don Alberto
Lovison-Orchester, im Kulturzentrum,
Karten: www.leibnitzkultur.at, 20:00 Uhr
Neudorf ob Wildon, Lithokarten
Ausstellung im Feuerwehrzentrum,
13:00-18:00 Uhr



60 WANN & WO

Mittwoch, 02.11.

Leibnitz, jeden Mittwoch „Musik im Wohnzimmer“ Leibnitz, Grazerg. 2, 10:00-11:00 Uhr

Wagna, jeden ersten Mittwoch im Monat „Erzählcafé“ in Gerti's „Griaß di Café, Doktor-Billroth-Weg 73, 15:00-17:00 Uhr

Wagna, jeden Mittwoch Herztur- nen. Mehrzweckhalle der VS Wagna.

U

F



40. Medienbericht: WOCHE Leibnitz, 09./10.11.2022: Ankündigung Vortrag Sturzvermeidung

Mehrzweckhalle VS Wagna, Auskünfte
0650/4432446, 17:30-18:30 Uhr

Donnerstag, 10.11.

Leibnitz, Markt-, Straßen- und Wanderhandel in Leibnitz, 08:00-12:00 Uhr
Wagna, Sturzvermeidung in Theorie & Praxis, Kultursaal Wagna, Anmeldung unter 0664/88253757, 14:30-16:00 Uhr

Freitag, 11.11.

Leibnitz, jeden Freitag Südsteirer-Markt, Hauptplatz, 08:00-13:00 Uhr
Leibnitz, Kabarett „Gschichtldrucker“ von Marco Pogo im Kulturzentrum, Infos: www.leibnitzkult.at, 20:00 Uhr
Vogau, Vogauer Theaterstage, Kultursaal Vogau, Karten unter 0664/2525401, 19:30 Uhr // weiterer Termin am 13.11., 17 Uhr

Samstag, 12.11.

Gamlitz, jeden Samstag Bauernmarkt in Gamlitz am Peter & Paul Platz (Pfarrkirche), 09:00-12:00 Uhr

ler Ro
Uwe Reissig ke
sind interessar
die nun in eir
Ausstellung im
nitz am 18. Nov
fruchten. Schne
dass die beiden
gemeinsame Le
das Zeichnen u
auf seine Art ur
zifischen Techn
Warum also r
eine Ausstellun
bert Heinz ist
Biologe, der sich
seinen aktiven
Bezirkshauptsta
verbringen. Mit
wonnene freier
Leidenschaft u
die bildende Ku
sich als Auto di

41. Medienbericht: Homepage Stadtgemeinde Knittelfeld, 24.11.2022: Bericht Aktivitäten

Viel los beim Projekt „Altern in Vielfalt“



Landesgesundheitsfonds
Gesundheit Österreich
Landesgesundheitsfonds



Das ZEBRA-Projekt „Altern in Vielfalt“, das von der Stadtgemeinde Knittelfeld unterstützt wird, soll die soziale Teilhabe von älteren Menschen fördern. So werden immer wieder Aktivitäten umgesetzt, die sehr gut besucht sind.

Anfang November fand im Rahmen von „Altern in Vielfalt“ ein Töpferkurs zusammen mit der Keramikgruppe von Jugend am Werk statt und passend zum ersten Advent, gab es ein Adventkranzbinden. Über 20 SeniorInnen gestalteten dabei ihren eigenen Adventkranz nach Wunsch. Dabei wurden Gestaltungsideen

ausgetauscht und sich gegenseitig beim Binden und Dekorieren geholfen. Die Ergebnisse sprechen für das großartige Miteinander.

Das Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

24.11.2022

Netzwerktreffen „Altern in Vielfalt“



Kürzlich fand ein Treffen des Netzwerks „Altern in Vielfalt“ statt. Martina Frei von ZEBRA eröffnete mit der Begrüßung die Veranstaltung. Nach der Vorstellungsrunde der TeilnehmerInnen, berichtete sie über die Aktivitäten, die bereits umgesetzt wurden und auch wie es zur Servicestelle Generation 50+ im Rathaus Knittelfeld gekommen ist.

Durch die demographische Entwicklung wird unsere Gesellschaft älter und vielfältiger. Diese Veränderungen lassen die Bedeutung des Alter(n)s vermehrt in das Bewusstsein der Gesellschaft rücken. Die Servicestelle soll zusammen mit dem Projekt „Altern in Vielfalt“ die soziale Teilhabe von älteren Menschen fördern und ein Ort sein an dem unkompliziert geholfen wird. Abschließend wurde noch berichtet, was für die Zukunft geplant ist. Danach folgten interessante Austauschgespräche.

Wenn auch Sie eine Idee für eine Aktivität für ältere Menschen haben, melden Sie sich bitte bei uns! Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung!

Kontakt:

Servicestelle Generation 50+
Stadtgemeinde Knittelfeld
Dagmar Herbst, Tel.: 0664/80047222
E-Mail: dagmar.herbst@knittelfeld.gv.at
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9-12 Uhr oder telefonisch einen Termin vereinbaren

Projekt „Altern in Vielfalt“
Martina Frei, Tel.: 0664/88253757
E-Mail: [martina.frei\(a\)zebra.or.at](mailto:martina.frei(a)zebra.or.at)

Dieses Projekt wird aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich gefördert.

28.11.2022

14 LOKALES



Töpferkurs mit Unterstützung von Jugend am Werk. Foto: ZEBRA/Martina Fre

Spaß mit „Altern in Vielfalt“

KNITTELFELD. Das ZEBRA-Projekt „Altern in Vielfalt“, das von der Stadtgemeinde Knittelfeld unterstützt wird, soll die soziale Teilhabe von älteren Menschen fördern. Anfang November fand im Rahmen von „Altern in Vielfalt“ ein Töpferkurs zusammen mit der Keramikgruppe von Jugend am Werk statt und passend zum ersten Advent gab es ein Adventkranzbinden. Über 20 Senioren gestalteten dabei ihren eigenen Adventkranz nach Wunsch. Dabei wurden Gestaltungsideen ausgetauscht und sich gegenseitig beim Binden und Dekorieren geholfen. Die Ergebnisse sprechen für das großartige Miteinander.

G
Bunde
ein vie
ket be
und M
10,3 M

JULIA G

MURTA
lung au
erfolgt,
teilung
ke und
formier
Nationa
„Der Be
onen fü
den Be
rau ist
und wi
zugutek
für kor
Energie
werden.
insgesa
Euro. D

10 LOKALES



Die Senioren aus Wagna nahmen an verschiedenen Ausflügen teil. pixabay

Altern in Vielfalt begeisterte Bürger

Im Rahmen des „Zebra“-Projekts „Altern in Vielfalt“, das noch bis April 2023 in der Marktgemeinde Wagna umgesetzt wird, fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Aktivitäten für ältere Bürger statt. Die Ideen zu den Aktivitäten wurden von Senioren durch Befragungen und einem Aktionstag selbst eingebracht und mit viel ehrenamtlichem Engagement ihrerseits unterstützt und umgesetzt. So trafen sich ältere Menschen zu einem Fotospaziergang, einer Kräuterwanderung mit Erna Brandl, den historischen Wanderungen durch Wagna und den Römersteinbruch in Aflenz, gestaltet von Franz Trampusch, und nahmen an einem Ausflug zum Schloss Seggau, dem Kraft-fürs-Leben-Spaziergang am Retzhof gemeinsam mit Anna Sigmund sowie einem Vortrag zum Thema Sturzvermeidung mit Gabriele Batruel teil. Außerdem wurde im Rahmen des „Langen Tags der Demenz“ ein Informationstisch zum Thema Prävention von „Zebra“ in der Sozialinfo in Leibnitz betreut und zuletzt ein Netzwerktreffen für lokale Akteure aus und rund um Wagna organisiert.

Das 2022

Wir haben Leil Kult-Obfrau Helga Sams zum Interview gebeten und die Revue passieren lassen.

KAI REINISCH

Helga Sams hat es sich selbstbeim gemacht, dass der Kulturjahr ein Ziel ist, um den Bürgern die Möglichkeit zur kulturellen Teilhabe in all ihren Lebensphasen zu ermöglichen.

Könnten Sie vielleicht einen kurzen Überblick über das Kulturjahr geben?

Helga Sams: Es war ein wirklich spannendes Jahr. In diesem Jahr konnten wir wieder die Kultur ohne Maske, ohne Einschränkungen anbieten. Man spürte eine Freude bei der Teilnahme und das war schön. Bemerkenswert war die Menschen sehr zurückkommen und währtes sehr gut an wird.

Gibt es dahingehend bestimmte Tendenzen beim Kartenverkauf?

Die Menschen werden spontaner und die Karten werden immer später gekauft. Am Tag vor dem Kulturjahr wird am selben Tag gekauft.

44 LEUTE



Siegfried Bauer (l.) und Helmut Schweiger (r.).
Waltraud Fischer

Eine Zeitreise durch die Musikgeschichte

Im Rahmen des Projektes „Altern in Vielfalt“ laden die beiden Musiker **Siegfried Bauer** und **Helmut Schweiger** zu einer musikalischen Zeitreise in den Kultursaal der Marktgemeinde Wagna ein.

Die Veranstaltung wird am Donnerstag, 23. Februar, stattfinden und von 15 bis 16.30 Uhr dauern. Die Zuseher dürfen sich auf verschiedene Klassiker am Akkordeon und der Gitarre freuen. Es erwarten Sie Hits, die im Zeitraum zwischen 1930 bis 1980 entstanden sind, darunter solche der Comedian Harmonists, Udo Jürgens und ABBA.

To au

Tanz, M
artige U
stande
ordnun
ÖKB St.



De
an
Ka
Gasthaus C
Auftakt b
vollstanzg
ten steiris
im bis zur
Saal. Musik
der Abend
reisten At
Schneetrei
und im En
nicht neh
Georgen z
Ballaussch
monienme

46. Medienbericht: Homepage Stadtgemeinde Knittelfeld 09.03.2023: Bericht Frauentag

« Dienstleister/in im Kinderbetreuungssektor gesucht

Knittelfeld feierte den internationalen Frauentag



Seit mehr als 100 Jahren stehen Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter am 8. März, dem internationale Frauentag, im Fokus. Auch am Knittelfelder Hauptplatz wurde der Tag gebührend gefeiert.

Gemeinderätin Deshire Shehu wies in der Begrüßung auf die aktuellen Probleme in der Gleichberechtigungsthematik hin. SchülerInnen und Schüler des BG/BRG Knittelfeld sowie die Line Dance Smilies Murtal organisierten Tanzaufführungen, die schlussendlich in einen Flashmob übergingen. Das PSN (Psychosoziales Netzwerk), ZEBRA (Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum), NOVUM (Zentrum für Frauen und Mädchen) und ZAM (Zentrum für Ausbildungsmanagement) präsentierten ihre Angebote und kamen mit BürgerInnen ins Gespräch. Mit dabei waren auch VertreterInnen des Gemeinderates, unter anderem Bürgermeister Harald Bergmann und Vizebürgermeister Erwin Schabhüttl. Sie teilten selbstgemachte Cake-Pops an alle anwesenden Frauen aus.

09.03.2023

De

Telef

Tick

» Hi

» Hi

W

M

Mo

27

06

13

20

27



Solo-Schlagwerke
kt. Die Leibnitzer
haben sich schon
beginn im Herbst
ren Lehrpersonen
itet und durften
en einsammeln.

ingsten
nico“ konnte im
mmersmusik für
e“, Altersgruppe B

Manan Kolar
Wogg im dritten Jahr an der Gi-
tarre. Mia Peklar ist ebenfalls seit
drei Jahren Schülerin von Kathrin
Uly.

„Für mich war es das erste Mal,
dass ich mit einem Buben zusam-
menspiele. Und dann auch noch
mit einer Gitarre. Bei den vielen
gemeinsamen Proben haben wir
dann aber manchmal so viel Spaß
gehabt, dass wir gar nicht mehr

richtig spielen konnten vor lauter
lachen“, so Mia Peklar.

Platz 2 für beste Freunde

Ebenfalls in der Kategorie „Kam-
mermusik für Zupfinstrumente“,
in der Altersgruppe 1 (ab elf Jah-
ren) erspielten die beiden besten
Freunde und Klassenkameraden
Stefan Semlitsch und Clemens
Zach als Duo „Bloguit“ den 2.

Projekt „Altern in Vielfalt“ geht in die letzte Runde

Das ZEBRA-Projekt „Altern in
Vielfalt“, das seit November 2021
in der Marktgemeinde Wagna
umgesetzt wird, wird Ende April
abgeschlossen. Gefördert wur-
de das Projekt aus Mitteln des
Fonds Gesundes Österreich.



Verschiedene Aktivitäten

In den letzten Wochen ist noch
einiges geplant: Am 14. April
findet von 9.30 bis 11.30 Uhr ein
geführter Ausflug zum Tem-
pelmuseum am Frauenberg
und der Wallfahrtskirche statt.
Treffpunkt ist direkt vor Ort, es
können jedoch Mitfahrgelegen-
heiten organisiert werden. Am
19. April gibt es eine gemütliche
Wanderung durch den Silber-
wald. Der Treffpunkt ist um 10
Uhr vor dem Marktgemein-
deamt in Wagna, die Wanderung
dauert ca. zwei Stunden. Zu gu-
ter Letzt ist ZEBRA gemeinsam
mit Ludovico beim Familien-
Spielefest des EKIZ Süd am 29.4.

**Zum Abschluss sind noch einige
Aktivitäten geplant.**

Zebra

von 14-18 Uhr im Römerdorf ver-
treten und bringt zusätzlich zum
vielfältigen Programm Spiele
für alle Generationen mit. Bis
zu Projektende wird außerdem
eine übersichtliche Sammlung
von Beratungs- und Freizeit-
angeboten für ältere Menschen in
Wagna erstellt, die anschließend
in der Marktgemeinde Wagna
aufliegen wird. Wenn Sie Inter-
esse an einer Teilnahme haben,
wenden Sie sich bitte unter der
Nummer 0664/88253757 an
Martina Frei.

WERBUNG

Tipps und Tricks für ein schmerzfreies Leben »

« Über 60 Einrichtungen auf einen Blick: neue Angebotsübersichten „Jung sein in Knittelfeld“

Projekt „Altern in Vielfalt“ mit Ausflug zur Waldschule beendet



Das Projekt „Altern in Vielfalt“ bot den SeniorInnen in Knittelfeld Hilfestellungen bei diversen Anliegen, aber auch viele Ausflüge und Aktivitäten. Kurzum Altern in Vielfalt hatte viel zu bieten. So auch der letzte gemeinsame Ausflug zur Waldschule, mit anschließender Knospenkunde.

Oberförster Gerhard Gruber begrüßte die zahlreich erschienen SeniorInnen vor der Waldschule und gab eine kleine Einführung in die Forstwirtschaft. Danach wurde die Waldschule genauer unter die Lupe genommen und viele Fragen zum Thema Wald und Wild geklärt.

Bei der anschließenden Knospenkunde spazierten die Damen und Herren gemütlich durch den Wald und erfuhren so manch neues. Auch lustige Spiele, die die Sinne forderten, wurden durchgeführt.

„Altern in Vielfalt“ endet zwar im April 2023, aber eine Vielzahl an Ergebnissen wird weiterhin wirken. Aufgrund der guten Kooperation mit ZEBRA (Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum) und dem hohen Engagement zahlreicher SeniorInnen und lokalen AkteurInnen ist es gelungen, diese nachhaltig zu verankern. Auch nach Projektende sind noch viele Aktivitäten in Planung. Die Mitarbeiterinnen der Servicestelle Generation 50+, Dagmar Herbst und Birgit Moosbrugger, sind weiterhin für die Anliegen der älteren BürgerInnen von Knittelfeld da, organisieren ein buntes Programm und unterstützen Sie bei der Umsetzung von eigenen Ideen zu gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Unterstützt wurde das Projekt aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und des Landes Steiermark.

Kontakt Servicestelle Generation 50+

Tel.: 0664/80047222

E-Mail: dagmar.herbst@knittelfeld.gv.at

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 9 – 12 Uhr

21.04.2023



Diese Stichflamme hat Eindruck hinterlassen.

Mittelschule

So löscht man einen Brand ganz richtig

Ein Team bestehend aus Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz und des Teams der Entstehungsbrandbekämpfung des BFV Leibnitz war zu Besuch bei der Mittelschule Heiligenkreuz am Waaßen und konnte den Schülern bei einem spannenden und lehrreichen Vormittag unter anderem deutlich machen, warum man einen Fettbrand nicht mit Wasser löscht. Nach einem kurzen theoretischen, interaktiven Block, durften alle Schüler selbst aktiv werden. Der Umgang mit einem Feuerlöscher wurde gezeigt und anschließend intensiv geübt.

„Altern in Vielfalt“ hat sich in Wagna bewährt

Die Initiative „Altern in Vielfalt“ hatte zum Ziel, die soziale Teilhabe älterer Menschen zu fördern.

PATRICIA REITERER

„Gerade in der Hochzeit der Corona-Pandemie war die soziale Isolation besonders für die älteren Mitglieder unserer Gesellschaft deutlich spürbar“, so Alexandra Köck, Geschäftsführerin des interkulturellen Beratungs- und Therapiezentrums „Zebra“. In enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wagna sollten im Rahmen des Projekts neue soziale Treffpunkte für Senioren gestaltet und bereits bestehende Angebote leichter zugänglich gemacht werden. „Durch die Initiierung neuer



Gemeinsamer Ausflug zum Schloss Seggau

Zebra



Das Erzählcafé feiert 2023 bereits einjähriges Bestehen.

Zebra

Angebote sowie Kooperationen mit lokalen Akteuren wurden rund 30 Aktivitäten mit über 300 Teilnehmern umgesetzt“, freut sich Bürgermeister Peter Stradner über den Erfolg. Zwar endete das Projekt „Altern in Vielfalt“ im April, aber eine Vielzahl an Aktivitäten habe sich bewährt und werde weitergeführt. So hat sich die Erzählcafé-Gruppe

entschlossen, die monatlichen Treffen fortzuführen und auch eine Wandergruppe hat sich gebildet. Etliche Personen fanden durch die umfangreiche Vernetzung in weiteren gemeinschaftlichen Angeboten in der Region Anschluss und viele auch abseits der Aktivitäten geschlossene Kontakte bleiben sicherlich bestehen.

Media Markt

Mehr Freiheit und
Volkspartnerschaften
serungen und -betriebe
Landtag w
fangreiches
für die erst